



User Guide

Version 6



LAUNCHKEY

Lesen Sie bitte:

Vielen Dank, dass Sie dieses Benutzerhandbuch heruntergeladen haben.

Wir haben maschinelle Übersetzung verwendet, um sicherzustellen, dass wir ein Benutzerhandbuch in Ihrer Sprache zur Verfügung haben. Wir entschuldigen uns für etwaige Fehler.

Wenn Sie es vorziehen, eine englische Version dieses Benutzerhandbuchs zu sehen, um Ihr eigenes Übersetzungstool zu verwenden, finden Sie diese auf unserer Download-Seite:

downloads.focusrite.com
downloads.novationmusic.com

Inhalt

Einführung	5
Hauptmerkmale.....	5
Lieferumfang.....	6
Einstieg	6
Fehlerbehebung und Support	7
Modellspezifische Merkmale.....	7
Halbgewichtete Tastatur (nur Launchkey 88).....	7
Hardware-Übersicht.....	8
Verbindung herstellen	10
mit einem Computer verbinden.....	10
Launchkey mit externen MIDI-fähigen Instrumenten verbinden	10
Arbeiten mit Ableton Live.....	11
Einrichtung.....	11
Konfiguration.....	11
Sitzungsmodus	13
Clips starten	15
Starten von Szenen	16
Stopp, Solo, Stumm	16
Aufzeichnungen.....	17
MIDI-Aufnahme.....	17
Quantisieren.....	17
Klicken.....	17
Rückgängig machen.....	17
Arm/Select (nur Launchkey 49, 61 und 88).....	18
Drum-Modus - Spielen und Aufnehmen von Drums	18
Den Mixer von Ableton Live verwenden	19
Gläser	19
Fader (nur Launchkey 49, 61 und 88)	20
Gerätemodus – Navigieren und Steuern von Geräten.....	21
Geräteauswahl.....	22
Gerätesperre.....	22
Transportfunktionen.....	23

Arbeiten mit Cubase.....	24
Konfiguration.....	24
Pot-Modi und Fader-Modi (49, 61, 88 Tasten)	25
Gerätemodus.....	25
Moduslautstärke.....	25
Modepläne	25
Sends (Sends A und B)	25
Pad-Modus.....	26
Sitzungsmodus	26
Fader-Tasten (nur Launchkey 49, 61 und 88)	26
auswählen.....	26
Arm-Modus.....	26
Transportkontrollen.....	27
Tasten	27
> Pad (Szenenstart)	27
Eigenständige Funktionen	28
Netz	28
Drum-Modus.....	28
Tonleiter-Akkord-Modus	28
Benutzer-Akkord-Modus.....	30
Fester Akkord.....	31
Skalierungsmodus	33
Benutzerdefinierte Modi.....	34
Pads.....	34
Gläser	35
Fader (nur Launchkey 49, 61 und 88)	35
Arpeggiator.....	35
Arpeggiator-Poti-Bedienelemente.....	36
Modi	37
Raten	38
Rhythmen	39
Verriegelung	39
Sperrung der Arpeggiator-Steuerung	40
Oktavtasten.....	40
Einstellungen	41
Töpfchen-Pickup	41
Navigationsmodus - ([...]-Taste)	42
Strum-Modus	42
Arpeggiator-Steuerung im Strum-Modus	43

Arbeiten mit anderen DAWs	44
Logik.....	44
Einrichtung.....	44
Sitzungsmodus.....	45
Gläser	47
Fader (nur Launchkey 49, 61 und 88)	48 Arm/
Select (nur Launchkey 49, 61 und 88)	48
Transportfunktionen.. ..	49
Navigieren.....	49
Grund.....	50
Konfiguration.....	50
Transportsteuerung	50
Gläser	51
Pads-Session-Modus	51
Navigation.....	51
Durchsuchen von Voreinstellungen.....	51
Arbeiten mit HUI (Pro Tools, Studio One etc.)	52
Einrichtung	52
Pro Tools.....	52
Studio Eins.....	52
Pad-Session-Modus.....	52
Navigieren	52
Steuerung des Mischpults	52 Fader
und Fader-Tasten (nur Launchkey 49, 61 und 88).....	53 Die Fader
steuern immer die Track-Lautstärken für die ausgewählte Track-Bank.	53
Transporttasten	53 Die
unten aufgeführten Transporttasten funktionieren wie beschrieben, wenn sie mit HUI verwendet werden.....	53
Physikalische Eigenschaften.....	54
Gewicht und Abmessungen	54
Benutzerdefinierte Modi und Komponenten	54

Einführung

Launchkey [MK3] ist Novations intuitiver und vollständig integrierter MIDI-Keyboards-Controller zum Erstellen von Tracks in Ableton Live und Steinbergs Cubase. Entwickelt, um Ihnen alles zu bieten, was Sie zum Erstellen und Abspielen Ihrer Musik benötigen. Launchkey wurde für Schöpfer aller Fähigkeiten entwickelt und bietet Ihnen inspirierende Werkzeuge, um Ihr musikalisches Vokabular zu erweitern.

Launchkey bietet Ihnen unübertroffenen Zugriff auf die Funktionen von Ableton Live, einschließlich Capture MIDI, Track Arm, Quantize, Click und Loop Controls. Verwenden Sie Ableton Live nicht? Kein Problem, Launchkey hat auch eine vollständige Integration mit Cubase, Logic und Reason sowie eine sofort einsatzbereite Funktionalität mit anderen DAWs, einschließlich Studio One und Pro Tools, über HUI.

Zu den inspirierenden Funktionen gehören die Scale-, Chord- und Strum-Modi und ein leistungsstarker Arpeggiator, die zusammen Ihre musikalischen Fähigkeiten erweitern und Ihnen neue Möglichkeiten zum Schaffen eröffnen. Der Scale-Modus transponiert gespielte Tasten und Pads zu Noten in der ausgewählten Tonleiter; Mit den Akkordmodi können Sie komplexe Akkorde mit einem Finger auslösen, während der Arpeggiator Ihren Melodien Bewegung verleiht.

Launchkey funktioniert auch eigenständig; Der fünfpolige MIDI-Ausgang in voller Größe funktioniert mit jedem MIDI-kompatiblen Gerät. Verwenden Sie [Novation-Komponenten](#) um die Firmware zu aktualisieren und benutzerdefinierte Modi zu konfigurieren. Wir empfehlen, die Firmware sofort zu aktualisieren, damit Ihr Launchkey auf dem neuesten Stand und mit allen Funktionen ausgestattet ist.

Hauptmerkmale

- Entwickelt für Ableton Live: sofort Zugriff auf alle Steuerelemente, die Sie benötigen.
- Zusätzliche DAW-Unterstützung: Vollständige Integration mit Cubase, Logic und Reason, Out-of-the-Box-Funktionalität mit Studio One, Pro Tools und mehr über HUI.
- Produzieren und aufführen: 25, 37, 49, 61 oder 88 anschlagdynamische Tastatur und 16 anschlagdynamische RGB-Pads mit Hintergrundbeleuchtung
- Gestalten Sie Ihren Sound: Optimieren Sie Instrumente und Effekte bis zur Perfektion mit acht Drehreglern – und 9 Fadern (nur Launchkey 49, 61 und 88)
- Skalen automatisch den Tasten zuordnen: nie einen falschen Ton treffen
- Werden Sie kreativ: drei Akkordmodi ermöglichen Sie können mit einem Finger Akkorde auslösen, der kraftvolle Arpeggiator bekommt Melodien ziehen um
- Transport- und Mixersteuerung: direkt Bedienen Sie Wiedergabe, Aufnahme, Schwenks, Stummschaltung und sendet
- Anschluss an Ihre Hardware: 5-poliger MIDI-Ausgang funktioniert mit jedem MIDI-kompatiblen Gerät
- Steuern Sie alles MIDI: Erstellen Sie benutzerdefinierte Mappings für jedes Performance- oder Studio-Rig mit Novation-Komponenten
- Sofort Musik machen: Ableton Live Lite, virtuelle Instrumente und Effekte Plugins und Beispielpakete enthalten

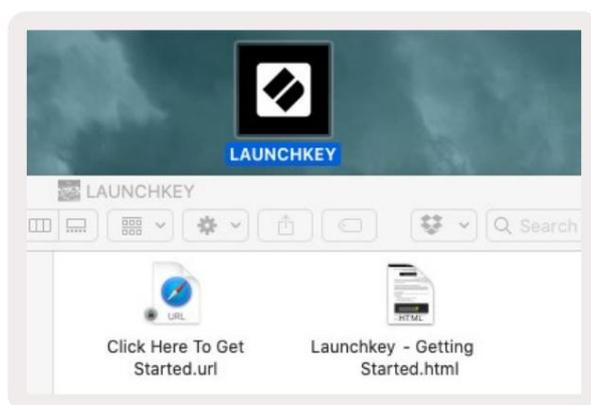
Lieferumfang

- Starttaste 25, 37, 49, 61 oder 88
- USB-Typ-A-zu-B-Kabel (1,5 Meter)
- Sicherheitshinweise

Einstieg

Das „Easy Start Tool“ bietet eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Einrichtung Ihres Launchkey. Dieses Online-Tool führt Sie durch die Registrierung Ihres Launchkeys und den Zugriff auf das Softwarepaket.

Wenn Sie Launchkey an Ihren Computer anschließen, wird es wie ein USB-Laufwerk als Massenspeichergerät (MSD) angezeigt. Öffnen Sie das Laufwerk und öffnen Sie „Click Here to Get Started.url“. Dadurch wird das Easy Start-Tool in Ihrem Webbrowser geöffnet.



Alternativ besuchen Sie unsere [Website](#) um Ihren Launchkey zu registrieren und auf das Softwarepaket zuzugreifen.

PLEASE LOG IN

Your email address

Your password

LOG IN

[Forgotten Password?](#)

WHY DO YOU NEED TO LOGIN AND REGISTER YOUR PRODUCT?

- Access any free software and activation codes that come with your product
- Ensure you have the latest drivers, software and firmware
- Receive information about software, driver and firmware updates
- Control your contact preferences

DON'T HAVE AN ACCOUNT?

CREATE AN ACCOUNT

REGISTER YOUR PRODUCT

Fehlerbehebung und Support

Für Hilfe bei den ersten Schritten mit Ihrem Launchkey besuchen Sie bitte:

innovationmusic.com/get-started

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Launchkey haben oder Hilfe benötigen, besuchen Sie bitte unsere Hilfe Center.

Hier können Sie auch unser Support-Team kontaktieren:

support.novationmusic.com

Modellspezifische Merkmale

Es gibt Versionen von Launchkey mit 25, 37, 49, 61 und 88 Schlüsseln. Die Unterschiede zwischen den Geräten werden unten beschrieben und modellspezifische Merkmale werden in diesem Handbuch erwähnt.

Modell	Launchkey 25	Launchkey 37	Launchkey 49	Launchkey 61	Launchkey 88
Geschwindigkeitsempfindliche Tasten	25	37	49	61	88
Fader	-	-	9	9	9
Fader/Track-Tasten	-	-	9	9	9
Arm-/Auswahltaste	-	-	ÿ	ÿ	ÿ
Halbgewichtete Tastatur	-	-	-	-	ÿ

Halbgewichtete Tastatur (nur Launchkey 88)

Das Modell Launchkey 88 verfügt über eine halbgewichtete Tastatur für ein klavierähnliches Spielgefühl. Alle 88 Tasten sind anschlagdynamisch mit vier Velocity-Kurven, die zu Ihrem Spiel passen – Siehe „Einstellungen“ auf Seite 41.

Hardware-Übersicht



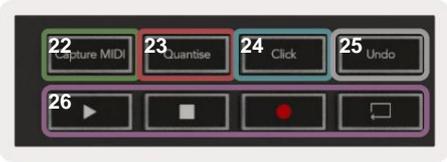
1	LCD-Anzeige	Zeigt den Gerätestatus und Parameterwerte an und ermöglicht die Navigation durch die Menüs.
2	Shift-Taste	Ermöglicht den Zugriff auf sekundäre Umschaltfunktionen, die auf der Hardware in grauer Schrift angezeigt werden.
3	Einstellungstaste	Öffnet das Einstellungs Menü auf dem Bildschirm. Sehen „Einstellungen“ auf Seite 41 für eine Referenztafel
4	ü- Tasten	Navigieren Sie nach oben und unten durch die Pad-Reihen. Wird für Clips und Drum-Racks in Live, Akkorde und mehr verwendet.
5	Track ü Schaltflächen	Navigiert durch Tracks in Ihrer DAW.
6	... Taste (Navigationsmodus)	Durch Drücken der Schaltfläche „...“ wird der Launchkey in den Navigationsmodus versetzt, der zum Durchsuchen von Samples und Presets nützlich ist. Siehe „Navigationsmodus – ([...]-Taste)“ auf Seite 42.
7	7 feste Akkorde Taste	Speichert einen Akkord, der mit einem Finger irgendwo auf der Tastatur gespielt werden kann. Siehe „Fester Akkord“ auf Seite 31.
8	Arp-Taste	Schaltet den eingebauten Arpeggiator von Launchkey ein und aus . Langes Drücken sperrt auch die Pot- und Pad-Arp-Regler auf eingeschaltet.
9	Scale-Taste	Schaltet den Skalierungsmodus von Launchkey ein und aus. Siehe „Skalierungsmodus“ auf Seite 33.
10	Oktave - + Tasten	Transponiert die Tastatur acht Oktaven nach oben oder unten (C-2 bis C5). Durch Drücken beider Tasten wird der Transponierungsbetrag auf 0 zurückgesetzt.
11	Tonhöhenrad	Beugt die Tonhöhe der gespielten Note.
12	Modulationsrad	Moduliert Software-/Hardwareparameter.



13 Gläser	Steuert verschiedene Parameter mit acht verfügbaren Modi: Device , Volume , Pan , Sends und vier Custom-Modi . Die ersten fünf Potis steuern auch Arp - Parameter als sekundäre Funktionen.
14 Pads	Triggern Sie Clips und spielen Sie Drum-Racks in Ableton Live mit den Session - und Drum - Modi. Senden Sie benutzerdefinierte MIDI-Nachrichten mit vier verfügbaren benutzerdefinierten Modi . Lösen Sie Akkorde in Scale Chord aus und Benutzerakkordmodi .
15 Device Select	Wählt das Gerät aus, das Sie in Ableton Live mit den Pads steuern möchten.
16 Gerätesperre	Sperrt die aktuell ausgewählten Gerätesteuern für die Potis in Ableton Live, auch wenn Sie zu einer anderen Spur navigieren.
17 > Taste (Szenenstart)	Startet ganze Reihen von Clips in Ableton Live.
18 Stopp/Solo/ Stummschalttaste	Verwandelt die untere Pad-Reihe in Track- Stop -, Solo - oder Mute -Tasten.



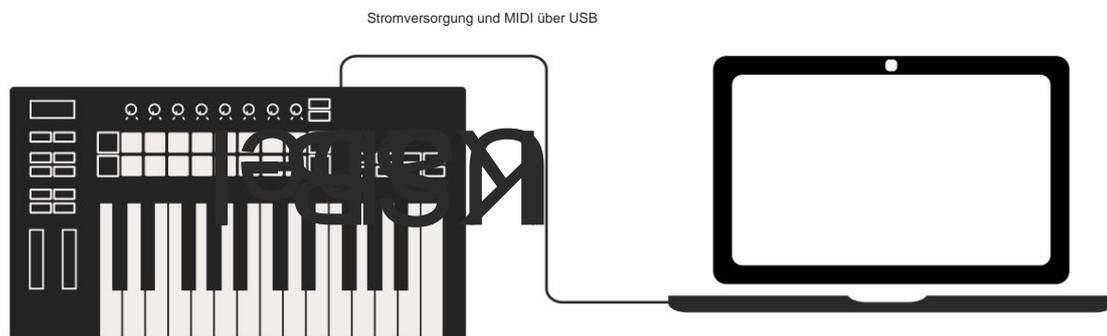
19 Fader (nur Launchkey 49, 61 und 88)	Steuern Sie verschiedene Parameter mit acht verfügbaren Modi: Gerät, Lautstärke , Send A , Send B und vier benutzerdefinierte Modi . Der 9. Fader steuert die Master-Lautstärke in Ihrer DAW (außer HUI).
20 Fader-Tasten (nur Modelle mit 49, 61 und 88 Tasten)	Steuern Sie verschiedene Parameter mit acht verfügbaren Modi: Gerät, Lautstärke , Send A , Send B und vier benutzerdefinierte Modi .
21 Aktivierungs-/Auswahl taste (Modelle mit 49, 61 und 88 Tasten): Nur)	Ändert die Funktionalität der Fader-Tasten in Ihrer DAW, damit Sie und auswählen können Armspuren aufzeichnen .

	22 Erfassen MITTAG	Erfassen Sie alle kürzlich gespielten MIDI-Noten in Ihrer DAW (unterstützt von Live, Cubase und Logic).
	23 Quantisieren	Löst die Quantisierungsfunktion in Live, Cubase und Logic aus, um Noten am Raster auszurichten.
24 Klicks	Schaltet das Metronom von Logic, Cubase und Live ein und aus.	
25 Rückgängig machen	Löst die Undo-Funktion von Logic, Cubase und Live aus.	
26 Play, Record, Stop, Loop	Steuert den Transport in Ihrer DAW.	

Verbunden werden

Launchkey mit einem Computer verbinden

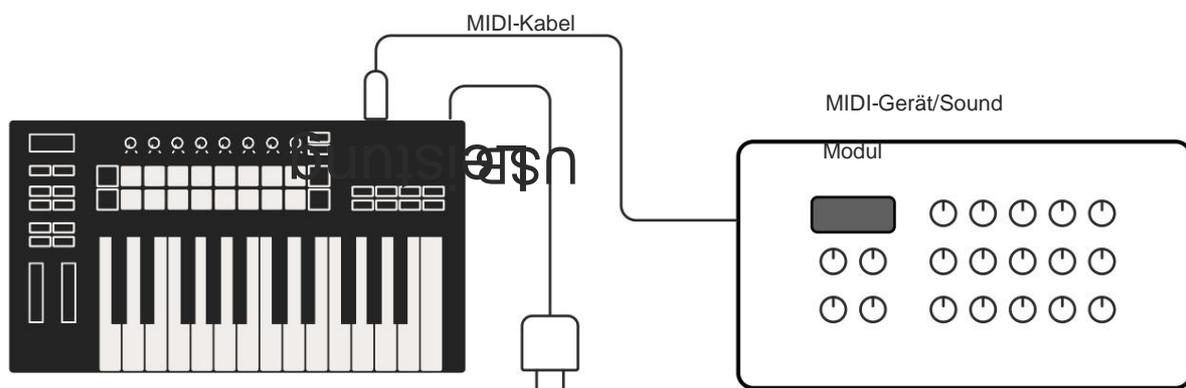
Ihr Launchkey wird über den USB-Bus mit Strom versorgt. Er wird mit Strom versorgt, wenn Sie ihn mit einem USB-Kabel an Ihren Computer anschließen. Wenn Sie Launchkey zum ersten Mal verbinden, besuchen Sie [Komponenten](#) um sicherzustellen, dass Sie die neueste Firmware haben. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie alle neuesten Funktionen aktiviert haben.



Hinweis: Wenn Sie Launchkey mit einem Mac verbinden, sehen Sie möglicherweise den Tastatur-Setup-Assistenten. Dies liegt daran, dass Launchkey im Navigationsmodus als Computertastatur fungiert. Bitte schließen Sie den Tastatur-Setup-Assistenten.

Verbinden von Launchkey mit externen MIDI-fähigen Instrumenten

Wenn Sie die 5-polige DIN-Buchse für die MIDI-Ausgabe an Ihrem Launchkey ohne Computer verwenden möchten, können Sie das Gerät mit einem Standard-USB-Netzteil (5 V DC, mindestens 500 mA) versorgen.



Arbeiten mit Ableton Live

Wir haben Ihren Launchkey so konzipiert, dass er nahtlos mit Ableton Live funktioniert, mit tiefer Integration durch leistungsstarke Produktions- und Leistungssteuerungen, die sofort einsatzbereit sind. Darüber hinaus können Sie Ihren Launchkey mit [benutzerdefinierten Modi an Ihre Bedürfnisse anpassen](#). Die Funktionalität von Launchkey mit Ableton Live ist weiter unten beschrieben.

Einrichtung

Wenn Sie bereits Ableton Live besitzen, öffnen Sie das Programm und schließen Sie Ihren Launchkey an. Wenn Sie Ableton Live noch nicht besitzen, registrieren Sie Ihren Launchkey unter novationmusic.com/register um Ihre herunterzuladen und zu installieren enthaltene Kopie von Ableton Live Lite. Wenn Sie Ableton Live noch nie verwendet haben, empfehlen wir Ihnen, unser Easy-Start-Tool zu besuchen (siehe „[Erste Schritte](#)“). Dort finden Sie Videos zur Installation, der Software grundlegende Funktionen und wie Sie mit Ihrem Launchkey Musik machen können.

Konfiguration

Wenn Ableton Live installiert ist, schließen Sie Ihren Launchkey an den USB-Port Ihres Mac oder PC an. Wenn Sie Live öffnen, wird Ihr Launchkey automatisch erkannt und wechselt in den [Sitzungsmodus](#).

Drücken Sie die Umschalttaste auf Ihrer Launchkey und Ihre Pad-Leuchten sehen wie im Bild unten aus. Die obere Reihe von Pads (blau) wählt das Verhalten oder den „Modus“ der Potis darüber aus, während die untere Reihe von Pads (grün) das Verhalten oder den Modus der Pads auswählt. Ein rotes Pad zeigt an, dass dieser Modus (Lautstärke) den Fadern (49, 61) zugewiesen ist und nur 88-Tasten-Modelle).



Wenn Ihre Pads nicht mit dem Bild oben übereinstimmen, müssen Sie die Control Surface Preferences von Ableton Live einrichten. Suchen Sie dazu in Ableton Live das Menü „Link Tempo MIDI“ in den Einstellungen:

Windows: Optionen > Einstellungen > Tempo MIDI verknüpfen

Mac: Live > Einstellungen > Tempo MIDI verknüpfen

Dieses Fenster variiert in verschiedenen Versionen von Ableton Live. Das MIDI-Setup bleibt gleich.



Auf der Registerkarte Link Tempo MIDI müssen Sie die oben gezeigten Einstellungen kopieren. Wählen Sie Launchkey MK3 aus das Bedienoberflächenmenü. Wählen Sie unter Eingang und Ausgang:

Input - 'Launchkey MK3 [...] (LKM3 DAW OUT)' auf Mac oder MIDIIN2 (LKM3 MIDI) auf Windows

Ausgang - 'Launchkey MK3 [...] (LKM3 DAW IN)' auf Mac oder MIDIOUT2 (LKM3 MIDI) auf Windows.

Passen Sie die Track-, Sync- und Remote-Einstellungen im Screenshot oben an. MPE wird nicht für den Launchkey verwendet.

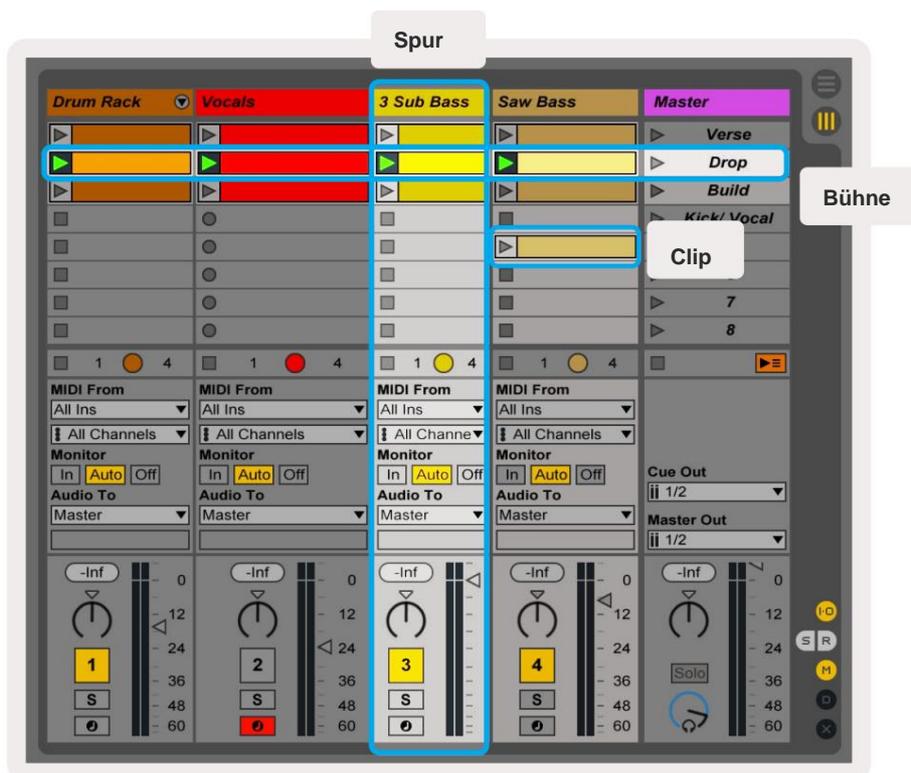
Wenn Sie Probleme haben, Ihren Launchkey mit Ableton Live zum Laufen zu bringen, besuchen Sie bitte unseren [Easy Start Tool](#) für Videoerklärungen.

Sitzungsmodus

Der Session-Modus steuert die Session-Ansicht von Ableton Live. Um auf den Sitzungsmodus auf Ihrem Launchkey zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie das Pad „Session“ (unteres linkes Pad). Das Sitzungsfeld wird heller:



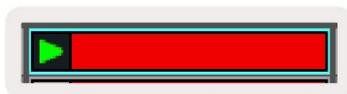
Die Session-Ansicht ist ein Raster, das aus **Clips**, **Spuren** und **Szenen** besteht (siehe unten).



Der Session-Modus von Launchkey bietet ein 8x2-Raster der Clips in Ihrer Session-Ansicht. Beispiel für die Pads von Launchkey im Session-Modus:



Clips sind normalerweise Loops, die MIDI enthalten Notizen oder Audio.



Spuren repräsentieren virtuelle Instrumente oder Audio Spuren. Auf Instrumentenspuren platzierte MIDI-Clips werden auf dem zugewiesenen Instrument wiedergegeben diese Spur.

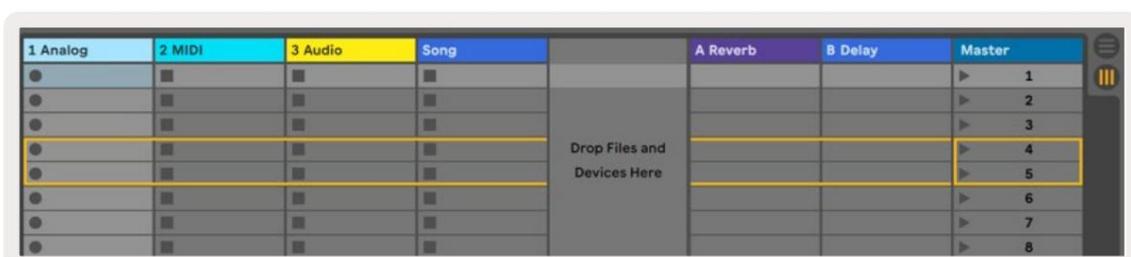


Szenen sind Reihen von Clips. Beim Starten einer Szene werden alle Clips in dieser Reihe gestartet. Das bedeutet, dass Sie Clips in horizontalen Gruppen (über Spuren hinweg) anordnen können, um eine Songstruktur zu bilden und Szene für Szene zu starten, um einen Song zu durchlaufen.



Um auf den Session-Modus auf Ihrem Launchkey zuzugreifen, halten Sie erneut die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie das Session-Pad (das untere linke Pad).

Im Session-Modus repräsentieren die Pads das Clip-Raster, das sich innerhalb des farbigen Rechtecks in der Session-Ansicht von Ableton Live befindet. Das Bild unten zeigt das Rechteck (orange), das sich von der Spur ganz links erstreckt zum Mastertrack:



Alle Änderungen, die Sie an Clipposition oder -farbe in Ableton Live vornehmen, werden im Session-Modus von angezeigt Launchkey. Unbeleuchtete Pads zeigen leere Clip-Slots an.



Sie können in der Session-Ansicht navigieren, indem Sie die Tasten \updownarrow und die Track- Tasten $\leftarrow \rightarrow$ drücken.



Sie können das aktuell ausgewählte Clipraster (innerhalb des farbigen Rechtecks von Ableton Live) nach oben oder unten verschieben.

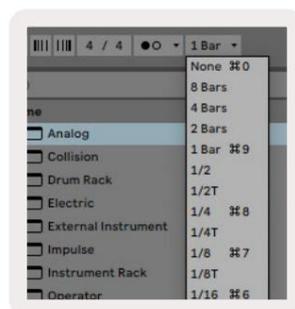
Die Schaltfläche \uparrow verschiebt das Raster der Clips um eine Zeile nach oben. Die Schaltfläche \downarrow verschiebt das Raster der Clips nach unten eine Reihe.

Die **Titeltasten** $\leftarrow \rightarrow$ wählen den benachbarten linken oder rechten Titel aus. Dadurch wird die Spur automatisch aktiviert MIDI zu empfangen.

Starten Sie Clips

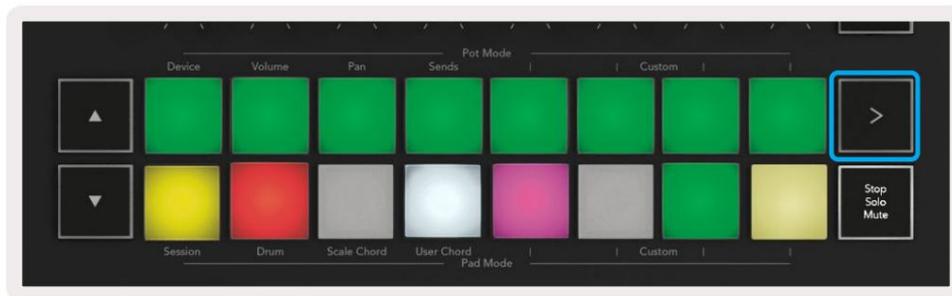
Durch Drücken der Pads werden Clips an der entsprechenden Stelle in Ihrer Session-Ansicht gestartet. Die Pads pulsieren grün, um anzuzeigen, dass ein Clip abgespielt wird. Durch erneutes Drücken des Pads wird der Clip neu gestartet und durch Drücken von leer Pad unten/oben stoppt die Wiedergabe auf dieser Spur.

Wie schnell Clips stoppen oder neu starten, wird im globalen Quantisierungsmenü von Ableton Live oben in Live festgelegt Bildschirm. Standardmäßig ist dies auf einen Takt eingestellt, kann aber bis zu 1/32-Noten oder bis zu 8 Takten langsam sein. Es kann auch auf „Keine“ eingestellt werden, sodass sich die Clips sofort ändern.



Szenen starten

Durch Drücken der Scene Launch-Taste (>) werden **Szenen** in Ableton Live gestartet. Das bedeutet, dass alle Clips in der obersten Reihe des Pad-Rasters zusammen beginnen.

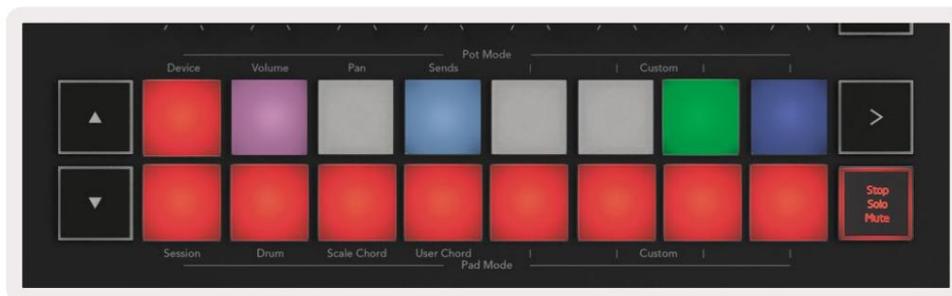


Stopp, Solo, Stumm

Im Session-Modus können Sie mit dem Stop-, Solo- und Mute-Pad die Funktionalität der Unterseite ändern acht Pads, damit sie keine Clips mehr starten.

Das Stop-, Solo-, Mute-Pad schaltet zwischen vier verschiedenen Zuständen um, die Spuren auf unterschiedliche Weise beeinflussen:

Stop (Rot) – Drücken Sie ein Pad in der unteren Reihe, um einen beliebigen Clip auf der entsprechenden Spur zu stoppen. Die roten Pads werden abgeblendet, wenn keine Tracks abgespielt werden.



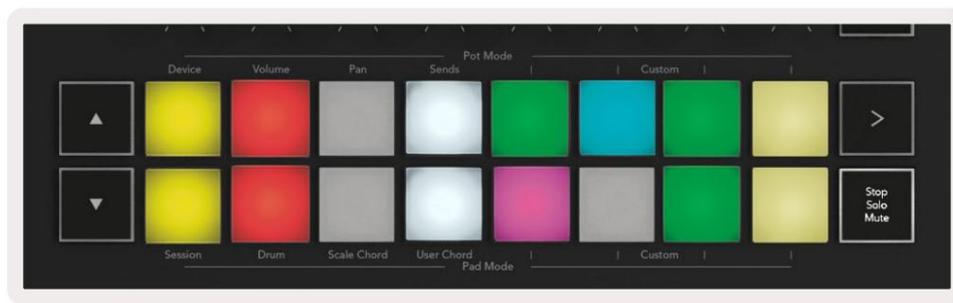
Solo (Blau) – Drücken Sie ein Pad in der unteren Reihe, um die entsprechenden Tracks auf Solo zu schalten, Sie hören nur Tracks mit eingeschaltetem Solo. Die Pads werden abgeblendet, wenn Tracks nicht solo geschaltet sind (dh sie sind stumm). Auf Solo geschaltete Spuren leuchten hellblau.



Mute (Gelb) – Drücken Sie ein Pad in der unteren Reihe, um die entsprechenden Tracks stummzuschalten. Die Pads werden für stummgeschaltete Tracks abgeblendet, während die Pads für nicht stummgeschaltete Tracks ihre ursprüngliche Helligkeit und Farbe behalten.



Clips (mehrfarbig) – das vierte Drücken (nach dem Umschalten zwischen Stop, Solo und Mute) ändert die Funktion der unteren Pads in den Standard-Session-Modus, in dem die untere Pad-Reihe wieder Clips darstellt.



Aufzeichnung

Durch Drücken dieser Taste wird im Sitzungsmodus die Sitzungsaufzeichnung ausgelöst. Auf diese Weise können Sie aufnehmen, was Sie spielen zu neuen Clips und überspielen bestehende Clips.

MIDI-Erfassung

Durch Drücken dieser Taste wird die Capture MIDI-Funktion ausgelöst. Es erfasst rückwirkend kürzlich gespielte MIDI-Noten in der aufnahmebereiten Spur. Wenn Sie nicht aufnehmen, aber etwas spielen, das klingt großartig, Sie können Capture MIDI verwenden, um es direkt in einen Clip zu senden.

quantisieren

Diese Schaltfläche quantisiert MIDI-Noten im derzeit aktiven Clip auf der derzeit ausgewählten Spur. Dadurch werden die MIDI-Noten in das Raster eingerastet und helfen, sie im Takt des Beats zu halten.

Klicken

Schaltet das Metronom von Ableton ein/aus.

Rückgängig machen

Löst die Undo-Funktion aus.

Arm/Select (nur Launchkey 49, 61 und 88)

Die „Arm/Select“-Taste (unten rot hervorgehoben) stellt die Funktionalität der acht „Fader-Tasten“ ein.

(unten blau hervorgehoben) zu beiden Arm-Tracks, wodurch die Aufnahme aktiviert wird; oder um einen Titel auszuwählen. Während eingestellt auf

Aktivieren Sie die Schaltflächen, die rot leuchten, um anzuzeigen, dass ein Track für die Aufnahme bereit ist, und dimmen rot, wenn dies nicht der Fall ist. Unbeleuchtete Tasten zeigen, dass dem Fader keine Spur zugeordnet ist.



Bei Auswahl von Select stimmt die Farbe der Schaltflächen mit den Spuren in Live überein. Drücken einer Fader-Taste

(blau hervorgehoben) wählt diese Spur aus.



Drum-Modus - Schlagzeug spielen und aufnehmen

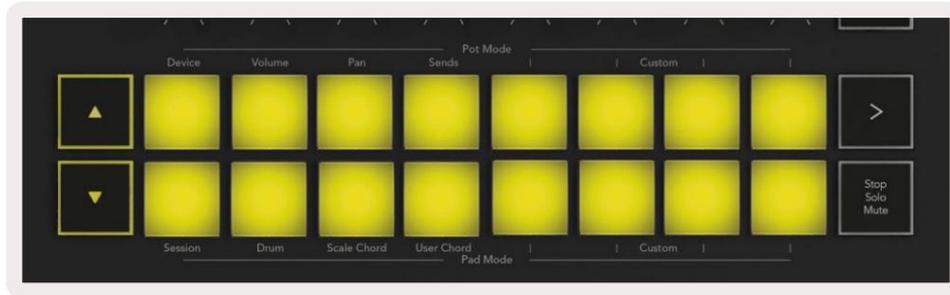
Um in den Drum-Modus zu gelangen, halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken Sie das Drum-Pad (2. von links unten).

Der Drum-Modus verwandelt die Pads Ihres Launchkey in anschlagdynamische Drum-Pads.



Wenn ein Drum-Rack auf die ausgewählte Live-Spur geladen ist und sich Ihr Launchkey im Drum-Modus befindet, leuchten die Pads in der Farbe der Spur. Beim Spielen leuchten die Pads grün. Diese Pads spielen alle Drum-Rack-Pads, die auf Ihrem Computerbildschirm angezeigt werden. Drücken der Tasten \updownarrow blättert nach oben/

nach unten durch die Bank eines Drum-Racks mit 128 Pads bewegt sich jeder Druck in 16er-Bänken im Rack nach oben oder unten.



Bei Verwendung von Abletons Drum-Racks wählt der Drum-Modus – abgesehen vom Auslösen von Sounds – das zugehörige Drum-Rack-Pad innerhalb eines Drum-Racks aus. Das bedeutet, dass beim Loslassen das zuletzt gespielte Drum-Rack-Pad weiß leuchtet und Ableton Live das ausgewählte Drum-Rack-Pad auf dem Bildschirm anzeigt.

Mit dem Mixer von Ableton Live

Die acht Potis und acht Fader (nur Modelle mit 49, 61 und 88 Tasten) ermöglichen eine praktische Kontrolle über den Mixer von Ableton Live. Sie können die Pegel von Lautstärke, Pan, Send A und Send B der Spuren in Ihrem steuern Projekt.

Gläser

Die acht Potis ermöglichen eine praktische Drehsteuerung der Mixer-Komponenten von Ableton Live. Um plötzliche Steuersprünge beim Drehen der Potis zu vermeiden, haben wir eine „Pot Pickup“-Funktion implementiert. Die Potis steuern den Parameter erst, wenn er auf die in Live angezeigte Position bewegt wurde. Wenn beispielsweise ein Parameter in Live auf 0 eingestellt ist, müssen Sie den Poti ganz nach links drehen, damit er aufgenommen wird (dies kann in Lives Voreinstellungen deaktiviert werden).

Wenn Ihr Launchkey mit Live verbunden ist, wechseln die Potis automatisch in den Gerätemodus, um die Potentiometer zu Lives Mixer (Volume, Pan, Sends) halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken Sie die beschrifteten Pads in der obere Reihe.



Lautstärke - In diesem Modus können Sie die Track-Lautstärken mit den Potis steuern. Um diesen Modus auszuwählen, halten Sie die gedrückt Shift-Taste und drücken Sie das Lautstärke-Pad.

Pan-Modus - In diesem Modus können Sie die Track-Pan-Werte mit den Potis steuern. Um diesen Modus auszuwählen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie das Pan-Pad.

Sends-Modus - In diesem Modus können Sie die Track-Sends-Werte mit den Potis steuern. Um diesen Modus auszuwählen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie das Sends-Pad. Beim ersten Drücken steuern die Potis Send A, beim zweiten Drücken steuern sie Send B.

Hinweis: Ein Modus kann nicht gleichzeitig den Potis und den Fadern zugewiesen werden. Wenn den Fadern bereits ein Modus zugeordnet ist, erscheint das Pad rot, während Shift gehalten wird. Wenn Sie in diesem Zustand ein Pad drücken, werden die Potis diesem Modus nicht zugewiesen.

Fader (nur Launchkey 49, 61 und 88)

Die neun Fader ermöglichen eine lineare Steuerung einer Reihe von Mixer-Parametern von Ableton Live. Um einen dieser Modi auszuwählen, halten Sie die Shift-Taste (unten rot hervorgehoben) gedrückt und drücken Sie die entsprechende Fader-Taste (unten blau hervorgehoben).

Wenn Ihr Launchkey mit Live verbunden ist, gehen die Fader standardmäßig in den Lautstärkemode. In diesem Modus steuern die ersten acht Fader die Ableton Track Volumes. Der neunte Fader steuert immer die Master-Lautstärke, egal welchen Modus Sie wählen. Die Fader können auch so eingestellt werden, dass sie die Pegel von Send A und Send B steuern.



Hinweis: Sie können Potentiometern und Fadern nicht gleichzeitig einen Modus zuweisen. Wenn ein Modus bereits ist den Potis zugeordnet ist, erscheint die entsprechende Fader-Taste rot, während Shift gedrückt gehalten wird und a gedrückt wird. Die Fader-Taste in diesem Zustand weist die Fader diesem Modus nicht zu.

Gerätemodus – Navigieren und Steuern von Geräten

Im Gerätemodus können Sie ein Ableton-„Gerät“ (Instrumente und Effekte von Ableton oder Drittanbietern) auf einer Live-Spur steuern. Wenn Ihr Launchkey mit Live verbunden ist, werden die Potis automatisch mit dem ersten synchronisiert Gerät innerhalb des aktuellen Live-Tracks.

Sie können Fader auch Steuergeräten zuweisen (nur Modelle mit 49, 61 und 88 Tasten). Stellen Sie dazu sicher, dass die Potis nicht bereits dem Device-Modus zugewiesen sind (Sie können Potis und Fadern nicht gleichzeitig einen Modus zuweisen), halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken Sie die erste Fader-Taste. Um die Steuerung der Geräte wieder den Potis zuzuweisen, halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken Sie das erste Pad in der oberen Reihe.



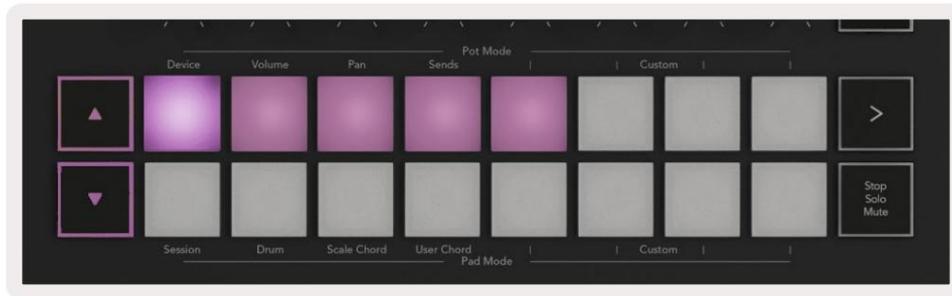
Wenn die Spur ein Effekt- oder Instrumenten-Rack enthält, synchronisieren sich die zugewiesenen Fader oder Potis mit denen des ersten Racks acht Makrosteuerungen. Das Bild unten zeigt ein Instrumenten-Rack-Preset mit dem Namen „Percussion 1“. In diesem Beispiel steuern die acht Potis Ihres Launchkey eine Vielzahl wichtiger Parameter, darunter Sample-Lautstärken, Dehnungs- und Startzeiten sowie die Dry/Wet-Werte von Delay- und Reverb-Effekten.



Wenn die Spur kein Rack enthält, wird der Gerätemodus mit einer Auswahl von acht Parametern des ersten Geräts synchronisiert. Um zwischen Geräten auf einer Spur zu navigieren, die mehrere enthält, siehe „Geräte auswählen/sperrn“.

Gerät auswählen

Mit der Schaltfläche „Geräteauswahl“ können Sie durch die Geräte auf einer Spur navigieren. Halten Sie diese gedrückt Taste, um auf diese Funktion zuzugreifen. Die Drum Pads und die Pfeiltasten **⬆** leuchten violett.



Mit den Pfeiltasten **⬆** kann durch die Geräte navigiert werden. Die **⬆**-Taste geht nach links und **⬆**-Taste nach rechts bewegen. Mit den Pads können Sie auswählen, auf welcher Seite der Steuerelemente der Bereich liegt steuern. Auf dem Bildschirm wird angezeigt, welches Gerät ausgewählt ist und welcher Parameter gesteuert wird.



Gerätesperre

Die „Device Lock“-Schaltfläche hält das aktuell ausgewählte Gerät und die Control-Bank für die Bedienelemente gesperrt, selbst wenn Sie die ausgewählte Spur wechseln. Die Taste leuchtet, wenn diese Funktion aktiv ist.

Um die Gerätesperre zu deaktivieren, drücken Sie erneut die Taste Gerätesperre. Auswählen eines neuen Geräts, während das Gerät Wenn die Schaltfläche „Sperren“ aktiviert ist, wird die Steuerung für das neu ausgewählte Gerät gesperrt.



Transportfunktionen

Die unten gezeigten Schaltflächen bieten wichtige Funktionen für das Aufführen und Aufnehmen mit Ableton Live.



Play - Durch Drücken dieser Taste wird die Wiedergabe gestartet.

Stop - Durch Drücken dieser Taste wird die Wiedergabe gestoppt.

Aufzeichnen - Durch Drücken dieser Taste wird im Sitzungsmodus die Sitzungsaufzeichnung ausgelöst. Auf diese Weise können Sie das, was Sie spielen, in neue Clips aufnehmen und vorhandene Clips überspielen.

Loop - Abletons Loop-Switch-Trigger

Arbeiten mit Cubase

Konfiguration

Cubase 12+ wird mit vorinstalliertem Launchkey [MK3]-Skript geliefert. Sie benötigen Cubase 12+, damit der Launchkey funktioniert. Cubase erkennt automatisch Ihren Launchkey [MK3]. Der Launchkey ist standardmäßig auf die folgenden Modi:

- Pad-Modus – Sitzungsmodus.
- Potis – Lautstärke (Launchkey 25/37) oder Pan (Launchkey 49/61/88).
- Fader (Starttaste 49/61/88) – Lautstärke

Für einen schnellen Zugriff auf die Modi und Informationen für den angeschlossenen Launchkey klicken Sie auf: Studio > Studio Setup... > MIDI Remote > Open MIDI Remote in Lower Zone.

Sie werden Folgendes sehen, wo Sie sehen können, was jedem Steuerelement auf dem Launchkey zugeordnet ist.



Pot-Modi und Fader-Modi (49, 61, 88 Tasten)

Oberhalb der obersten Pad-Reihe befinden sich die Pot-Modi. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie das Pad für den Modus, den Sie verwenden möchten.

Sie können die Fader auf den Launchkeys 49, 61 und 88 neu zuweisen, indem Sie die Umschalttaste gedrückt halten und die Fader-Tasten drücken.



Wenn Sie ein Poti oder einen Fader bewegen, zeigt der Bildschirm kurzzeitig den Parameter und seinen aktuellen Wert an. Sie können diese Modi jederzeit

Potentiometern oder Fadern zuweisen, aber beide können nicht denselben Modus haben.

Gerätemodus

Der Gerätemodus verbindet die Potis oder Fader zur Steuerung der „Track Quick Controls“ von Cubase. Um die Fader den Track Quick Controls von Cubase zuzuweisen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die Gerätetaste unter Fader eins.

Lautstärkemode

Der Lautstärkemode verbindet die Potis oder Fader des Launchkeys, um die Lautstärke für die ausgewählte Spurbank zu steuern.

Mode-Hörschen

Der Pans-Modus verknüpft die Potis des Launchkey mit den Pans für die von Ihnen ausgewählte Spurbank. Sie können nicht zuordnen Fader für die Pan-Regler von Cubase.

Sends (Sends A und B)

Durch einmaliges Drücken des Sends-Pads werden die Potis so eingestellt, dass sie die erste Send-Bank (Sends A) für die von Ihnen ausgewählte Track-Bank steuern. Durch Drücken des Sends-Pads, wenn Sie sich bereits im Sends-Modus befinden, wird zwischen den Potis umgeschaltet Sends A und Sends B in Cubase.

Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die Taste „Sends A“ oder „Sends B“ unter den Fadern drei oder vier, um einen der beiden Sends zuzuweisen Bank zu den Fadern.

Pad-Modus

Sitzungsmodus

Im Session-Modus können Sie Select, Record Arm, Solo und Mute steuern. Der Sitzungsmodus hat zwei Seiten:

1. Seite 1 ist für Select (obere Reihe) und Arm Controls (untere Reihe).
2. Seite 2 ist für Mute (obere Reihe) und Solo (untere Reihe).

Mit dem Stop/Solo/Mute-Pad können Sie zwischen den Seiten wechseln. Die Pfeiltasten leuchten, um anzuzeigen, welche Seite angezeigt wird. Sie können sich bewegen, und der Bildschirm zeigt kurzzeitig den Pad-Modus an.

Auf Seite 1 zeigen die Pads die aktuelle Bank mit acht Spuren, die Spurfarben leuchten und die Armsteuerungen leuchten rot.

Wenn die Bank weniger als acht Spuren hat, leuchten nicht verfügbare Bedienelemente nicht. Die ausgewählte Spur wird hell beleuchtet, und nicht ausgewählte Spuren werden schwach beleuchtet. Für die Armsteuerung leuchten scharfgeschaltete Spuren hellrot.

Auf Seite 2 steuert die obere Reihe Mute und die untere Reihe Solo. Ist die Funktion aktiv, leuchtet das Pad hell. Diese Pad-Farben passen zu Cubase for Solo (rot) und Mute (gelb).

Fader-Tasten (nur Launchkey 49, 61 und 88)

Die Schaltfläche „Arm/Select“ schaltet die Fader-Tasten zwischen den Modi „Arm“ und „Select“ um:



Unbeleuchtete Fader-Buttons zeigen an, dass diesem Fader-Kanal kein Track zugeordnet ist.

Auswahlmodus

Im Select-Modus stimmen die Tasten-LEDs mit der Farbe der Cubase-Spur überein und leuchten schwach. Durch Drücken einer Fader-Taste wird der Track in der aktuellen Bank ausgewählt. Die Tasten-LED für die ausgewählte Spur leuchtet heller. Sie können jeweils einen Titel auswählen.

Arm-Modus

Im Arm-Modus leuchten die Tasten-LEDs gedimmt rot. Durch Drücken einer Fader-Taste wird der Track in der aktuellen Bank aktiviert und die LED der Taste leuchtet rot. Sie können mehrere Tracks gleichzeitig aktivieren.

Transportkontrollen

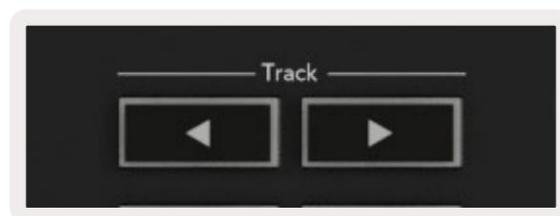


Die folgende Tabelle zeigt, wie die Transportsteuerungen auf Ihrem Launchkey dem Transport und der Bearbeitung zugeordnet sind Bedienelemente in Cubase.

Steuerung	Aktie
Spiel	Die Wiedergabe beginnt
Stoppen	Die Wiedergabe stoppt
Aufzeichnung	Schaltet die Aufnahmetaste von Cubase ein und aus.
Schleife	Schaltet die Loop-Funktion von Cubase um.
MIDI-Erfassung	Löst die Retrospective MIDI Record-Funktion von Cubase aus.
quantisieren	Die Quantise-Funktion von Cubase wird ausgelöst.
Klicken	Schaltet das Metronom von Cubase ein/aus.
<small>Rückgängig machen</small>	Die Undo-Funktion von Cubase.
Umschalt+Rückgängig	Halten Sie Shift gedrückt und drücken Sie Undo, um Cubase auszulösen Redo-Funktion

Track \leftarrow \rightarrow Tasten

Drücken Sie die Track- Tasten \leftarrow \rightarrow (Pads, Potis und Fader), um die Pad-, Poti- und Fader-Steuerungen um acht Spuren zu ordnen. Dadurch wird keine neue Spur ausgewählt, bis Sie ein Pad in der oberen Reihe drücken. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die Track-Tasten, um die aktuelle Auswahl um eine Spur zu verschieben.



> Pad (Szenenstart)

Dieses Pad macht in Cubase nichts.



Eigenständige Funktionen

Netz

Das Grid besteht aus den 2x8 anschlagdynamischen Pads. Die eigenständigen Funktionen der Pads erscheinen in grauem Text um das Raster herum und ihre Verwendung wird unten detailliert beschrieben.

Drum-Modus

Halten Sie Shift gedrückt und drücken Sie das Drum Mode Pad (zweites von unten links), um den Drum Mode aufzurufen. In diesem Modus geben die anschlagdynamischen Pads MIDI-Noten von C1 bis D#2 aus und leuchten blau.



Akkordmodi

Skalen-Akkord-Modus

Der Scale Chord Mode bietet Ihnen Bänke mit vordefinierten Akkorden. Um auf diese Bänke zuzugreifen, drücken Sie das Scale Chord-Pad, während Sie die Shift-Taste gedrückt halten. Jede Reihe von Pads enthält nun eine Reihe von Akkorden. Der Grundton ist standardmäßig c-Moll, um dies zu ändern, siehe [Scale-Modus](#).



Das erste und letzte Pad jeder Reihe leuchten heller als die mittleren Pads, um die Grundakkordposition anzuzeigen. Verwenden Sie die Navigationstasten \uparrow / \downarrow , um zwischen den Akkordseiten zu navigieren.

Auf der ersten Seite ist die obere Pad-Reihe blau beleuchtet und enthält Dreiklänge, die untere Pad-Reihe enthält Septime und ist dunkler blau beleuchtet. Durch Drücken der Taste \downarrow wird eine Reihe von 9teln angezeigt, wobei die Pads violett leuchten, darunter sind 6/9tel und die Pads leuchten rosa.



Wenn Sie ein Pad drücken, leuchtet es grün und nimmt beim Loslassen wieder seine ursprüngliche Farbe an.

Um die Oktave der Akkorde zu ändern, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die \uparrow / \downarrow -Tasten, diese bieten Zugriff auf a Bereich von -3 bis +3 Oktaven.

Benutzer-Akkord-Modus

Im User Chord Mode können Sie jedem Pad bis zu Sechs-Noten-Akkorde zuweisen. Ihr Launchkey speichert diese Akkorde in seinem internen Speicher und ist zwischen Einschaltzyklen zugänglich. Alle von Ihnen vorgenommenen Zuweisungen sind auch dann noch verfügbar, wenn Sie Launchkey aus- und wieder einschalten.

Um in den User-Chord-Modus zu gelangen, halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken Sie das User-Chord-Pad (untere Reihe, vierte von links).



Um einem Pad einen Akkord zuzuweisen, halten Sie das Pad gedrückt und drücken Sie die Noten, die Sie zuweisen möchten Klaviatur. Sie können jedem Pad bis zu sechs Noten zuweisen. Sie können Noten mit einzelnen Tastendrücken eingeben, was bedeutet, dass Sie nicht alle Noten gleichzeitig gedrückt halten müssen, solange das Pad gehalten wird.

Wenn Sie einem Pad einen Akkord zuweisen, leuchtet es blau. Wenn Sie ein Pad drücken, spielt es den Akkord und leuchtet auf grün auf. Wenn kein Akkord zugewiesen ist, leuchtet das Pad nicht.



Um eine Akkordzuweisung von einem Pad zu löschen, halten Sie die Stop/Solo/Mute-Taste gedrückt, die Pads mit zugewiesenen Akkorden werden rot. Drücken Sie ein rotes Pad, um den zugewiesenen Akkord zu löschen. Nach dem Löschen wird das Pad nicht mehr verwendet

schönes Bett.



Sie können die Tasten \updownarrow verwenden, um die Akkordbank in Halbtönen zwischen -12 und +12 zu transponieren, alle Änderungen werden auf dem Bildschirm angezeigt.



Fester Akkord

Mit Fixed Chord können Sie eine Akkordform spielen und sie dann transponieren, indem Sie andere Tasten drücken.

Um einen Akkord einzustellen, halten Sie die Taste Fixed Chord gedrückt. Halten Sie dann die Taste gedrückt und drücken Sie und lassen Sie die Tasten los, die Teil Ihres Akkords sein sollen. Der Akkord ist jetzt gespeichert.



Der Launchkey betrachtet die erste Note, die Sie in den Akkord eingeben, als „Grundton“, auch wenn Sie Noten hinzufügen, die tiefer als die erste sind, wie im folgenden Beispiel:



Halten Sie die Fixed Chord-Taste gedrückt, drücken Sie dann C, dann E und schließlich G (ein C-Dur-Akkord) und lassen Sie sie wieder los. Das Gerät speichert dies als „Festakkord“. Lassen Sie die Fixed Chord-Taste los.

Dur-Akkorde erklingen jetzt auf jeder Taste, die Sie drücken. Beispielsweise können Sie jetzt F drücken, um einen F-Dur-Akkord (siehe unten) zu hören, oder Ab, um einen Ab-Dur-Akkord zu hören usw.



Skalierungsmodus

Im Scale-Modus können Sie die gesamte Tastatur oder die Pads im Instrument-Modus so einstellen, dass sie nur Noten in einer von Ihnen ausgewählten Tonleiter spielen. Drücken Sie die „Scale“-Taste, um diesen Modus zu aktivieren, die Tastenleuchten zeigen den Modus an ist aktiv.

Der Bildschirm zeigt eine Meldung an, um die aktive Tonleiter anzuzeigen (standardmäßig C-Moll).

Um den Maßstab zu ändern, müssen Sie auf die Maßstabseinstellungen zugreifen. Halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken Sie die Scale-Taste. Die Scale-Taste blinkt, um anzuzeigen, dass Sie sich in den Scale-Einstellungen befinden.

Um den Grundton zu ändern, drücken Sie die entsprechende Taste (alle schwarzen Tasten stehen für Kreuze #). Die Pads ändern den Scale-Typ. Im Maßstabseinstellungsmodus sehen sie so aus:



Die untere Reihe der Pads leuchtet, damit Sie eine Tonleiter auswählen können, der Bildschirm zeigt die ausgewählte Tonleiter an. Von links nach rechts wählen die Pads die folgenden Tonleitern:

1. Minor
2. Major
3. Dorian
4. Mixolydisch
5. Phrygisch
6. Harmonisches Moll
7. Kleine Pentatonik
8. Dur-Pentatonik.

Um den Waagen-Einstellmodus zu verlassen, drücken Sie die Waagentaste oder eine beliebige Funktionstaste. Der Einstellungsmodus läuft auch nach zehn Sekunden Inaktivität ab, wobei die Tastatur in ihren vorherigen Zustand zurückkehrt.

Benutzerdefinierte Modi

Mithilfe von Novation-Komponenten können Sie die Regler, Pads und Fader des Launchkey (nur Modelle mit 49, 61 und 88 Tasten) so konfigurieren, dass benutzerdefinierte Nachrichten gesendet werden. Wir bezeichnen diese benutzerdefinierten Nachrichtenkonfigurationen als benutzerdefinierte Modi. Um auf die benutzerdefinierten Modi zuzugreifen, drücken Sie die Umschalttaste und die benutzerdefinierten Modus-Pads/Fader-Tasten. Beachten Sie, dass im Standalone-Betrieb die Modi Device, Volume, Pan, Sends und Session nicht verfügbar sind.



Um auf Komponenten zuzugreifen, besuchen Sie components.novationmusic.com mit einem Web-MIDI-fähigen Browser (wir empfehlen Google Chrome, Edge oder Opera). Laden Sie alternativ die Standalone-Version von [herunter](#) Komponenten von Ihrer Novation-Kontoseite.

Pads

Launchkey hat vier benutzerdefinierte Pad-Modi. Um auf diese benutzerdefinierten Modi zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie dann eine beliebige der vier Custom-Tasten im Pad-Modus. Pads können MIDI-Noten, Programmwechsellmeldungen und CCs senden Nachrichten mit [Komponenten](#).

Ihr Launchkey verfügt über vier standardmäßige benutzerdefinierte Pad-Modi. Von links nach rechts bieten die Standard-Pad-Modi die folgende Funktionalität:

- **Moll-Tonleiter:** Jedes Pad ist eine Note in der C-Moll-Tonleiter über 2 Oktaven.
- **Alt Drums:** Eine Alternative zum [Drum-Modus](#) -Layout von Noten für das Schlagzeugspiel.
- **CC-Schalter:** Ein Abschnitt von CC-Schaltern für die MIDI-Zuordnung mit einer Reihe von Momentary und einer Reihe von Umschalten.
- **Programme 0-15:** Die ersten 16 Programmänderungen zur Auswahl Ihrer Voreinstellungen.

Gläser

Launchkey hat vier Pot Custom Modes. Um auf diese benutzerdefinierten Modi zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie dann eine der vier benutzerdefinierten Pot-Modus-Tasten. Pots können mithilfe von [Komponenten](#) benutzerdefinierte CC-Nummern senden .

Fader (nur Launchkey 49, 61 und 88)

Launchkey hat vier benutzerdefinierte Fader-Modi. Um auf diese benutzerdefinierten Modi zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie dann eine der vier benutzerdefinierten Fader-Modus-Tasten. Fader können mithilfe von [Komponenten](#) benutzerdefinierte CC-Nummern senden .

Arpeggiator

Durch Drücken der Arp-Taste links neben Launchkey wird der Arpeggiator aktiviert, der Ihre Akkorde nimmt und ein Arpeggio erzeugt – dh er spielt jede Note des Akkords nacheinander. Der Arpeggiator läuft, solange die Tasten gehalten werden, mit dem rhythmischen Wert, der durch die [Arp-Rate](#) festgelegt wird.



Launchkeys Arp ist eine großartige Möglichkeit, um mit Leichtigkeit interessante Melodien und Progressionen zu entwickeln.

Arpeggiator-Poti-Steuerung

Wenn Sie die Shift-Taste gedrückt halten, können die Potis Ihre Arpeggios transformieren.



Tempo – Dieser Poti beschleunigt oder verlangsamt Ihr Arpeggio relativ zur [Arp-Rate](#). Wenn Sie Launchkey als eigenständigen Controller verwenden, reicht dieses Tempo von 60 BPM bis 187 BPM. Bei einer Synchronisierung mit Ableton Live hat dieses Poti jedoch keine Wirkung.

Swing – Dieser Poti stellt den Betrag ein, um den jede zweite Note verzögert wird, was zu einem Swing-Rhythmus führt. Um den Swing des Arpeggiators zu ändern, halten Sie die [Arp](#)-Taste gedrückt und drehen Sie das Poti mit der Bezeichnung Swing. Standardmäßig (mittlere Position) wird der Swing auf 0 % (d. h. kein Swing) eingestellt, mit Extremwerten von 80 % (sehr geschwungen) und -80 % (negativer Swing). Negativer Swing bedeutet, dass jede zweite Note gehetzt statt verzögert wird.

Gate – Das Einstellen dieses Potis erzeugt längere oder kürzere MIDI-Noten, was entweder zu einem „Staccato“-Arpeggio oder einem flüssigeren „Legato“-Arpeggio führt. Dieser Poti reicht von 0 % bis 200 % des Abstands zwischen den Noten.

Bei Noten mit angewendetem Swing behalten beide Noten die gleiche Gate-Länge.

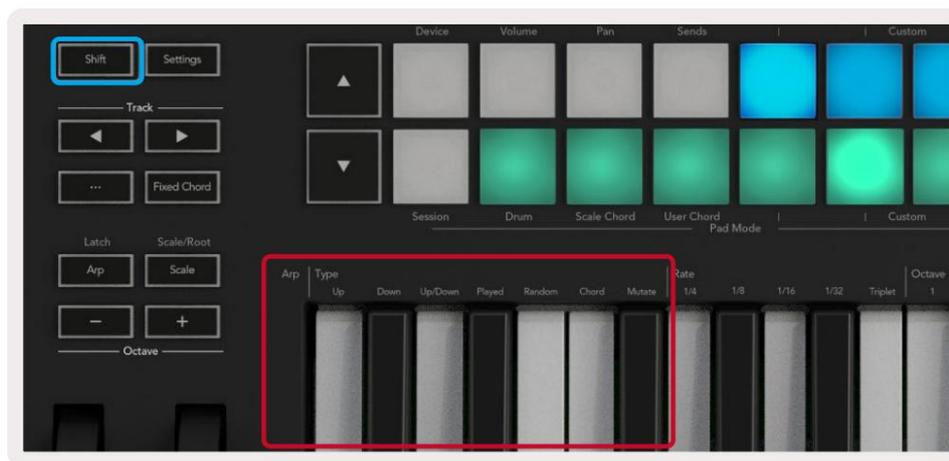
Mutate – Nachdem Sie Mutate als Arp-Modus ausgewählt haben, halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drehen Sie dieses Poti, um Ihrem Arpeggio Variationen hinzuzufügen. Bei jeder Drehung des Pots tritt eine neue „Mutation“ auf. Wenn Sie aufhören, die Pot-Noten zu drehen, werden sie gesetzt und werden unbegrenzt wiederholt.

Deviat – Nachdem Sie Deviate als Ihren Arp-Rhythmus ausgewählt haben, drehen Sie dieses Poti, um rhythmische Variationen zu erzeugen. Mit jeder Drehung dieses Topfes erzeugen Sie ein anderes Pausenmuster.

Hinweis: Die Potis steuern auch Arp-Funktionen, wenn [Arp Control Lock](#) aktiv ist.

Arp-Modi

Nach dem Einschalten des Arp befinden Sie sich in einem von sieben Arpeggiator-Typen, die jeweils zu Arpeggios mit unterschiedlichen Notenfolgen führen. Um den Arp-Typ zu ändern, halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken Sie dann die Taste, die Ihrem gewünschten Modus entspricht.



Up – Noten werden in aufsteigender Reihenfolge gespielt (dh in der Tonhöhe ansteigend). Wenn Sie Noten hinzufügen, wächst die Anzahl der Noten in der Sequenz, bleibt aber in aufsteigender Reihenfolge. Sie können zum Beispiel beginnen, indem Sie eine erste Note gedrückt halten – E3 – und dann zwei weitere Noten hinzufügen – C3 und G3. Das resultierende Arpeggio ist C3, E3 und G3.

Down – Dieser Modus ähnelt dem Up-Modus, aber die Noten werden in absteigender Reihenfolge gespielt (z. B. G3, E3, C3).

Up/Down – Dieser Arpeggio-Modus beginnt mit dem Spielen von Noten in aufsteigender Reihenfolge. Dann, nach Erreichen der höchsten Note, steigen die Noten zur tiefsten Note ab, die einmal gespielt wird, bevor das Arpeggio wieder ansteigt und stoppt, bevor die tiefste Note erreicht wird. Das bedeutet, wenn sich das Muster wiederholt, wird die tiefste Note nur einmal gespielt.

Gespielt – Die Noten werden in der Reihenfolge wiederholt, in der Sie sie gespielt haben.

Random – In diesem Modus wird die Reihenfolge der Akkordnoten auf unbestimmte Zeit zufällig gewählt.

Chord – Alle Noten werden bei jedem rhythmischen Schritt wiedergegeben (siehe Arp Rate). Dies macht das Spielen schneller Akkorde einfacher.

Mutate – Dieser Modus erzeugt seine eigenen Noten und fügt sie dem Arpeggio hinzu, indem er den Poti unter der Bezeichnung „Mutation“ dreht. Drehen Sie dieses Poti, um Ihr Arpeggio auf unerwartete Weise zu verändern. Der Poti selbst reicht von „sanft“ (links) bis „verrückt“ (rechts) – dh 25 % links werden Ihrem Arpeggio eine subtile Variation hinzufügen, während 99 % rechts Ihnen sehr unerwartete Ergebnisse liefern. Wenn Sie mit dem, was Sie hören, zufrieden sind, hören Sie auf, den Topf zu drehen.

Die Noten werden endlos wiederholt.

Arp-Preise

Diese Optionen legen die Geschwindigkeit der arpeggierten Noten fest. Da jede Note unmittelbar nach dem Ende der vorherigen gespielt wird, spielt eine kürzere Rate (z. B. 1/32) ein Arpeggio schneller als eine längere (z. B. 1/4).

Rate-Optionen sind gängige Musiknotenwerte: Viertel (1/4), Achtel (1/8), Sechzehntel (1/16) und Dreißigstel (1/32) Noten. Um die Arp-Rate zu ändern, halten Sie die Arp-Taste gedrückt und drücken Sie dann die Taste unter 1/4, 1/8, 1/16 oder 1/32.

Zusätzlich können Sie Triolen-Rhythmen für jeden der oben genannten Musikwerte ein- und ausschalten, indem Sie die Taste unter „Triplet“ drücken. Dadurch werden Ihre Arpeggio-Noten zu Viertel-, Achtel-, Sechzehntel- und Zweiunddreißigstel-Triolen.



Arp-Oktaven

Diese vier Tasten geben an, wie viele Oktaven Ihr Arpeggio umfasst. Halten Sie zum Ändern die Arp-Taste gedrückt und drücken Sie dann die Taste unter 1, 2, 3 oder 4. Wenn Sie eine Oktave höher als 1 wählen, wird das Arpeggio in höheren Oktaven wiederholt. Zum Beispiel wird ein Arpeggio, das C3, E3 und G3 bei 1 Oktave war, zu C3, E3, G3, C4, E4 und G4, wenn es auf 2 Oktaven eingestellt ist.



Arp-Rhythmen

Arpeggios fügen dem Muster Ihres Arpeggios musikalische Pausen (stille Schritte) hinzu und ermöglichen größere Variationen in Ihren Arpeggios. Halte Arp und drücke dann eine der folgenden Tasten:

Punkte - Diese drei Optionen sind rhythmische Muster.

- **O** – Die normale Arpeggiator-Einstellung, dies platziert eine Note auf jeder Unterteilung der ausgewählten Arp-Rate.
- **OXO** (Note - Pause - Note) – Dieser Rhythmus fügt eine Pause zwischen jedem Notenpaar hinzu.
- **OXXO** (Note - Pause - Pause - Note) – Dieses Muster fügt zwei Pausen zwischen jedem Notenpaar hinzu.

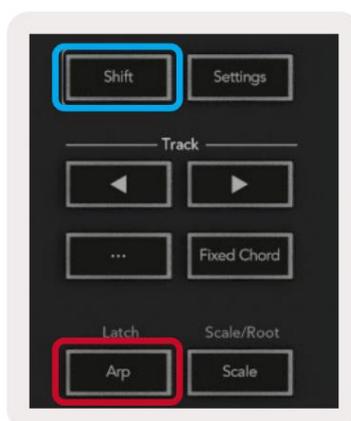
Random – Diese Option erstellt zufällige Pausen für zufällige Längen. Jeder Schritt hat eine Wahrscheinlichkeit von 50 %, entweder eine Note oder eine Pause zu sein. Wenn es sich um eine Pause handelt, wird die Note nicht übersprungen, sondern zum nächsten Schritt verschoben.

Deviate – Dies ist der einzigartigste Arp-Rhythmus und macht viele Variationen von Noten. Es verwendet den Drehpoti Deviate, bei dem jede Drehung ein anderes Ruhemuster erzeugt.

Verriegeln

Mit Latch können Sie den Arpeggiator verwenden, ohne Tasten gedrückt zu halten. Alle Noten, die Sie gleichzeitig drücken und loslassen, bilden ein neues Arpeggio-Muster, an dem sich der Arpeggiator „festhält“. Der Arpeggiator spielt dann weiter, als ob Sie die Tasten nie losgelassen hätten. Wenn Sie eine neue Taste drücken, wird das vorherige Arpeggio gelöscht und ein neues gebildet.

Um Latch einzuschalten, halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken Sie dann die Arp-Taste.



Arp-Steuerungssperre

Langes Drücken der Arp-Taste schaltet Arp Control Lock ein. Wenn der Arp Control Lock-Modus eingeschaltet ist, sind die Arp-Steuerungen der Potis und Pads direkt zugänglich, ohne dass die Umschalttaste gedrückt werden muss. Dies ist nützlich, wenn Sie das Arp mit einer Hand spielen möchten.

Wenn Arp Control Lock eingeschaltet ist, wird der Bildschirm aktualisiert und zeigt Sie und die LED der Arp-Taste pulsiert. Drücken Sie die Arp-Taste erneut, um die Sperre der Arp-Steuerung auszuschalten.



Die Symbole sind für zukünftige Funktionen des Launchkey reserviert (siehe „Strum-Modus“ auf Seite 42). Halten Sie Ausschau nach bevorstehenden Firmware-Updates, die weitere Funktionen freischalten.



Oktavtasten

Durch Drücken der Octave-Tasten wird die Tastaturoktave um 1 erhöht und verringert. Die verfügbaren Oktaven reichen von C-2 bis C8.

Durch Drücken der Umschalttaste der Octave-Tasten wird die Tastatur um einen Halbton nach oben oder unten transponiert.



Um die Oktave der Tastatur auf 0 zurückzusetzen, drücken Sie gleichzeitig die Tasten Octave +/- . Um die Keyboard-Transposition auf 0 zurückzusetzen, halten Sie Shift gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Octave +/- Tasten.

Einstellungen

Durch Drücken der Taste Einstellungen wird das Einstellungsmenü auf dem Bildschirm angezeigt. Mit den Szenentasten **ŸŸ** können Sie durch die Liste der Einstellungen blättern. Um die Werte der Einstellungen anzupassen, verwenden Sie entweder die Pads oder die Track-Tasten **Ÿ Ÿ**. Die verfügbaren Einstellungen werden unten angezeigt.

Einstellung	Beschreibung	Wertebereich	Standard
MIDI-Kanaltasten	Legt den MIDI-Kanal für die Tasten fest	1-16	1
MIDI-Akkorde Kanal	Legt den MIDI-Kanal für den Skalenakkord fest und Benutzerakkord	1-16	2
Drums MIDI Channel	Legt den MIDI-Kanal für den Drum-Modus fest	1-16	10
Velocity Curve (Keys)	Wählen Sie eine Velocity-Kurve für die Tasten	Weich/Normal/Hart /Aus	Normal
Velocity Curve (Pads)	Wählen Sie eine Velocity-Kurve für die Pads aus	Weich/Normal/Hart /Aus	Normal
Pad-Aftertouch	Stellen Sie den Aftertouch-Typ ein	Aus /Kanal /Poly	Poly
Pad-AT-Schwellenwert	Stellen Sie den Schwellenwert ein, bei dem der Aftertouch in Low /Medium /High Normal einsetzt		
Topf abholen	Pot-Pickup ein-/ausschalten	Aus an	aus
MIDI-Clock-Ausgang	Schalten Sie den MIDI-Clock-Ausgang ein/aus	Aus an	Wir
Helligkeit	Stellen Sie die Helligkeit der Pads und des Bildschirms 1-16 ein		9
Vegas-Modus*	Aktiviert/deaktiviert den Vegas-Modus*	Aus an	Wir

*Vegas-Modus ist die Lichtshow, die nach einer gewissen Zeit der Inaktivität auf den Pads und Fader-Tasten angezeigt wird.

Töpfchen Pickup

Sie können Pot Pickup im [Einstellungsmenü aktivieren](#). Wenn Pot Pickup eingeschaltet ist, speichert Ihr Launchkey die Zustände der verschiedenen Seiten für Potis und Fader. Das Bedienelement gibt nur dann MIDI aus, wenn das Bedienelement in die Position des gespeicherten Zustands bewegt wurde. Dadurch sollen plötzliche Sprünge im Regelwert verhindert werden.

Wenn Sie ein Bedienelement bewegen, es aber nicht „abgeholt“ wird, zeigt der Bildschirm den gespeicherten Wert an, bis es zum Abholpunkt bewegt wurde.

Browsermodus - ([...]-Taste)

Durch Drücken der Taste „...“ wird der Launchkey in einen Navigationsmodus versetzt, der zum Durchsuchen von Samples und Presets nützlich ist. Sie werden sehen, wie die Pads wie unten gezeigt aufleuchten. Die vier blauen Pads bilden eine linke, rechte, obere und untere Tastatur, die die Cursorsteuertasten auf Ihrer Computertastatur repliziert. Das grüne Pad repliziert die Enter/Return-Taste auf Ihrer Computertastatur. Sie können die Pads verwenden, um Presets und Samples in Ihrer DAW oder einem Software-Plug-in zu durchsuchen und auszuwählen, sowie jede andere Funktion der Cursorstasten einer Tastatur und Eingabetaste.



Strum-Modus

Der Strum-Modus ist eine Funktion der Arpeggiator-Steuerung. Der Strum-Modus ist inspiriert vom Spielen von Saiteninstrumenten wie Gitarre, Harfe und auch der beliebten „Omnichord“-Stilsteuerung. Es verwendet das Modulationsrad für ein kontrolliertes, ausführbares Strum Ihres Arpeggios. Sie können sich den Strum-Modus so vorstellen, dass das Modulationsrad virtuelle Saiten sind, die Sie anschlagen können.

Um in den Strum-Modus zu wechseln, drücken Sie auf der Seite „Arp Controls“ das sechste Pad oben. Dieses Pad schaltet den Strum-Modus ein oder aus. Wenn eingeschaltet, leuchtet das Pad grün, wenn es ausgeschaltet ist, leuchtet das Pad schwach rot. Sie können auch auf den Strum-Modus zugreifen, indem Sie die [Shift]-Taste gedrückt halten und die mit [Ø] bezeichnete Taste auf der Tastatur drücken.



Sobald der Strum-Modus aktiviert ist, halten Sie die Noten auf der Tastatur gedrückt und verwenden Sie das Modulationsrad, um die virtuellen Saiten auf Ihren Akkorden zu spielen. Im Strum-Modus können Sie immer noch auf einen Großteil des Verhaltens des Arpeggiators zugreifen, die einzige Ausnahme hiervon ist die Rhythm-Seite, die inaktiv wird, während der Strum-Modus aktiviert ist.

Arp-Steuerung im Strum-Modus

Mode – Damit können Sie die Richtung oder Reihenfolge der Noten auf dem Modulationsrad einstellen.

Up – Durch Anheben des Modulationsrads werden die Noten in aufsteigender Reihenfolge gespielt.

Down – Durch Anheben des Modulationsrads werden die Noten in absteigender Reihenfolge gespielt.

Up/Down – Durch Anheben des Modulationsrads werden die Noten in aufsteigender und dann in absteigender Reihenfolge gespielt.

Played – Das Anheben des Mod Wheels spielt die Noten in der Reihenfolge, in der sie gespielt wurden, in den Arpeggiator.

Random – Durch Anheben des Mod Wheels werden die Noten in zufälliger Reihenfolge gespielt.

Chord – Dur Anheben des Mod Wheels werden volle Akkorde gespielt und bis zu vier Inversionen auf die Akkordform angewendet.

Mutate – das Anheben des Mod Wheels folgt der Mutate-Reglereinstellung des Arps.

Rate – Hiermit können Sie die Dauer oder „Ausklangzeit“ der einzelnen Noten des Strums erhöhen. $\frac{1}{4}$ ergibt die längste Notendauer, $\frac{1}{32}$ die kürzeste Dauer.

Mit dem „Gate“-Drehregler können Sie die Dauer der Note noch feiner steuern.

Oktave – Sie können dem Strum-Modus zusätzliche Oktaven hinzufügen, wodurch Sie eine viel größere Auswahl an Noten oder virtuellen Saiten erhalten, auf die über das Mod Wheel zugegriffen werden kann.

Mod Wheel – Wenn es auf eine Oktave eingestellt ist, platziert das Mod Wheel die virtuellen Saiten innerhalb eines Bereichs von einer Oktave. Bei einer höheren Einstellung erhöht sich die Anzahl der virtuellen Saiten und auch der Tonumfang innerhalb des Mod Wheel-Bereichs erhöhen.

Latch – Hiermit können Sie den Arpeggiator auf normale Weise einrasten, sodass Noten auf der Tastatur dies nicht tun müssen niedergehalten werden.

Hinweis: Wenn der Arp-Latch eingeschaltet ist, hören Sie im Strum-Modus keine Noten, die auf der Tastatur gespielt werden, bis Sie verwenden das Modulationsrad, um durch das Arpeggio zu klimpern.

Arbeiten mit anderen DAWs

Launchkey kann als Allzweck-MIDI-Controller für Logic, Reason sowie eine Reihe anderer DAWs mit HUI (Human User Interface) fungieren. Zusätzlich zu den von den Tasten gesendeten Note-On/Note-Off-Meldungen senden alle Potis, Fader und Pads eine MIDI-Meldung, die Sie mit [Novation-Komponenten anpassen können](#). Auf diese Weise können Sie Ihr Gerät so konfigurieren, dass es diese Nachrichten nach Ihren Wünschen verwendet.

Logik

Ihr Launchkey kann als Controller für viele Aufgaben in Logic Pro X dienen. Das im Abschnitt „[Eigenständige Funktionen](#)“ beschriebene Verhalten bleibt in Logic Pro X gleich. Darüber hinaus können Sie Ihren Launchkey mit [benutzerdefinierten Modi an Ihre Bedürfnisse anpassen](#). Die Funktionalität des Launchkey für Logic Pro X wird unten detailliert beschrieben.

Konfiguration

Um Launchkey für die Verwendung mit Logic Pro X einzurichten, müssen Sie die erforderlichen Treiber herunterladen. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

- Folgen Sie dem Link zum [Novation Kundenportal](#) auf [novationmusic.com](#)
- Launchkey registrieren [MK3]
- Gehen Sie zu Meine Hardware > Launchkey [MK3] > Downloads/Treiber
- Laden Sie den Logic Script Installer herunter und führen Sie ihn aus

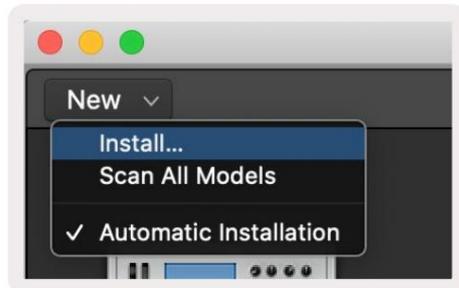
Wenn Logic Pro X und das Skript installiert sind, schließen Sie Ihren Launchkey an den USB-Anschluss Ihres Mac an. Wenn Sie Logic öffnen, wird Ihr Launchkey automatisch erkannt. Wenn Sie nun die Shift-Taste auf dem gedrückt halten Launchkey die Pads sehen ungefähr so aus:



Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie Ihren Launchkey manuell über die als „Bedienoberfläche“ auswählen folgender Pfad:

Logic Pro X > Bedienoberflächen > Setup.

Wählen Sie im Setup-Fenster im Menü „Neu“ die Option „Installieren“. Dies wiederum öffnet das Fenster „Installieren“. Scrollen Sie zum Novation Launchkey und klicken Sie auf „Hinzufügen“.



Sitzungsmodus

Um auf den Sitzungsmodus zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie das Sitzungsmodus-Pad wie unten gezeigt. In diesem Modus können Sie Logic-Spuren aufnehmen, stummschalten und solo spielen.



Record/Mute - Modus – die obere Pad-Reihe schaltet den Aufnahmearm auf der entsprechenden Spur um und leuchtet rot, die untere Reihe schaltet die Spur stumm und leuchtet gelb. Die durch die Pads repräsentierten Spuren enthalten alle Sends-Spuren, die obere Pad-Reihe leuchtet nicht für Sends (Busse).



Durch Drücken eines roten Pads wird diese Spur für die Aufnahme scharfgeschaltet und sie leuchtet heller rot. Wenn Sie eine Spur stummschalten, wird das entsprechende Pad heller.

Aufnahme/Solo - Modus – Wie oben schaltet die obere Pad-Reihe den Aufnahmearm auf der entsprechenden Spur um, die untere Pad-Reihe leuchtet blau und schaltet die Spur solo um. Wenn es auf Solo geschaltet ist, wird das Pad heller blau.



Sie können zwischen den beiden Record/Solo-Modi umschalten, indem Sie die Stop/Solo/Mute-Taste drücken. Bitte beachten Sie, dass bei Verwendung von Launchkey mit Logic Pro X die Stop/Solo/Mute-Taste nur zwischen Solo- und Mute-Modus umschaltet, es gibt keinen Stop-Modus. Die [Schaltfläche Transport stoppen](#) stoppt die Wiedergabe.

Gläser



Gerätemodus – Verknüpft die Potis mit den Parametern oder „intelligenten Steuerungen“ des Geräts auf der ausgewählten Spur. Bei Instrumentenspuren ist dies das Parameter-Array des Instruments. Um die Potis dem Gerätemodus zuzuweisen, drücken Sie das Gerätepad (oben links) bei gedrückter Umschalttaste. Wenn Sie jetzt einen Topf bewegen, wird der geänderte Geräteparameter und sein aktueller Wert für einen Moment auf dem Bildschirm angezeigt.

Das Bild unten zeigt eine Spur, die ein „Classic Electric Piano“ enthält. In diesem Beispiel steuern die acht Potis Ihres Launchkeys eine Vielzahl wichtiger Parameter, darunter Bell Volume, Treble, Drive usw.



Lautstärkemode – Verbindet die Potis mit der Lautstärkeregelung der Tracks eines Projekts, einschließlich Send-Tracks (Busse). Wenn Sie ein Poti bewegen, wird der geänderte Geräteparameter und sein aktueller Wert auf dem Bildschirm angezeigt jederzeit.

Pan-Modus - Verknüpft Potis zur Steuerung der Pans für die relevanten Tracks, einschließlich Send (Busse). Wenn Sie einen Topf bewegen, wird der geänderte Geräteparameter und sein aktueller Wert für einen Moment auf dem Bildschirm angezeigt.

Sends-Modus – Verbindet die Potis, um die Sends zu steuern. Wenn Sie einen Topf bewegen, wird der geänderte Geräteparameter und sein aktueller Wert für einen Moment auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweis (nur Modelle mit 49, 61 und 88 Tasten): Ein Modus kann nicht gleichzeitig den Potis und den Fadern zugewiesen werden. Wenn den Potis bereits ein Modus zugeordnet ist, wird die entsprechende Fader-Taste rot angezeigt, während die Umschalttaste gedrückt wird. Durch Drücken einer Fader-Taste in diesem Zustand werden die Fader diesem Modus nicht zugewiesen.

Fader (nur Launchkey 49, 61 und 88)

- **Gerätemodus** – Verknüpft die Fader mit den Parametern oder „intelligenten Steuerungen“ des Geräts auf der ausgewählten Spur (siehe [Navigation](#)). Bei Instrumentenspuren ist dies das Parameter-Array des Instruments. Um die Fader dem Device-Modus zuzuweisen, drücken Sie die Device-Fader-Taste (ganz links) bei gedrückter Shift-Taste. Wenn Sie jetzt einen Fader bewegen, wird der geänderte Geräteparameter und sein aktueller Wert auf dem angezeigten Bildschirm für einen Moment.
- **Lautstärkemode** – Verbindet die Fader mit der Lautstärkeregelung der Tracks eines Projekts, einschließlich Sends (Bus Spuren). Wenn Sie einen Fader bewegen, wird der geänderte Geräteparameter und sein aktueller Wert auf dem angezeigten Bildschirm für einen Moment.
- **Sends-Modi** – Verknüpft die Fader zur Steuerung der Sends. Wenn Sie einen Fader bewegen, ändert sich das Gerät Parameter und sein aktueller Wert wird für einen Moment auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweis: Ein Modus kann nicht gleichzeitig den Potis und den Fadern zugewiesen werden. Wenn den Potis bereits ein Modus zugeordnet ist, wird die entsprechende Fader-Taste rot angezeigt, während die Umschalttaste gedrückt wird. Durch Drücken einer Fader-Taste in diesem Zustand werden die Fader diesem Modus nicht zugewiesen.

Arm/Select (nur Launchkey 49, 61 und 88)

Die „Arm/Select“-Taste stellt die Funktionalität der acht „Track-Tasten“ ein, um entweder Spuren zu aktivieren und die Aufnahme zu aktivieren; oder um einen Titel auszuwählen. Während sie auf Arm eingestellt sind, leuchten die Tasten rot, wenn eine Spur für die Aufnahme bereit ist, und dimmen rot, wenn dies nicht der Fall ist. Unbeleuchtete Schaltflächen zeigen an, dass dem Fader keine Spur zugeordnet ist.

In der Einstellung „Select“ leuchten die Tasten weiß, ausgewählte Spuren leuchten hell und nicht ausgewählte Spuren dimmen. Durch Drücken einer Fader-Taste wird diese Spur ausgewählt.

Transportfunktionen

Die unten gezeigten Schaltflächen bieten wichtige Funktionen für das Spielen und Aufnehmen mit Logic Pro X.



- **Capture MIDI** – durch Drücken dieser Taste wird die Funktion „Capture as Recording“ in Logic ausgelöst.
- **Click** – schaltet den Metronom-Click ein und aus.
- **Rückgängig** – durch Drücken dieser Taste wird die Rückgängig-Funktion ausgelöst.
- **Aufnahme** – durch Drücken dieser Taste wird die Aufnahmefunktion ausgelöst.
- **Play und Stop** – diese Schaltflächen steuern die Wiedergabe des Titels.
- **Loop** – schaltet den Transport-Loop um („Cycle-Modus“).

Navigation

Mit den Titeltasten **⏪** und **⏩** können Sie zwischen den ausgewählten Titeln navigieren. Wenn in **Sitzung**

Modus leuchtet das Pad für die ausgewählte Spur heller rot als die nicht ausgewählten Spuren und die Smart Controls ändern sich mit der ausgewählten Spur im **Gerätemodus**.



Grund

Ihr Launchkey kann als Controller für viele Aufgaben in Propellerhead Reason dienen. Das im Abschnitt [Eigenständige Funktionen](#) beschriebene Verhalten bleibt in Reason unverändert. Darüber hinaus können Sie Ihren Launchkey mit [benutzerdefinierten Modi an Ihre Bedürfnisse anpassen](#). Der Funktionalität des Launchkey gewidmet zur Vernunft wird unten detailliert beschrieben.

Konfiguration

Um Launchkey für die Verwendung mit Reason einzurichten, müssen Sie das erforderliche Skript herunterladen. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

- Folgen Sie dem Link zum [Novation Kundenportal](#) auf [novationmusic.com](#).
- Registrieren Sie Launchkey [MK3].
- Gehen Sie zu Meine Hardware > Launchkey [MK3] > Downloads/Treiber.
- Laden Sie den Reason Script Installer herunter und führen Sie ihn aus.

Wenn Reason und das Skript installiert sind, schließen Sie Ihren Launchkey an den USB-Anschluss Ihres Mac oder PC an. Launchkey wird automatisch erkannt und das Fenster „Keyboards and Control Surfaces“ wird angezeigt. Wenn dies nicht der Fall ist, können Sie es öffnen, indem Sie zu „Reason“ > „Preferences“ > „Control Surfaces“ gehen. Stellen Sie sicher, dass „Use with Reason“ für das Novation Launchkey MK3-Gerät aktiviert ist. Schließen Sie das Fenster. Nun, wenn Sie die halten

Shift-Taste auf dem Launchkey sehen die Pads so aus:



Transportkontrolle

- **Quantize** – Schaltet die Quantisierung ein/aus und quantisiert eingehendes MIDI
- **Click** – schaltet den Metronom-Click ein und aus
- **Rückgängig** – durch Drücken dieser Taste wird die Rückgängig-Funktion ausgelöst
- **Play und Stop** – durch Drücken dieser Tasten wird die Wiedergabe des Titels gestartet
- **Aufnahme** – durch Drücken dieser Taste wird die Aufnahmefunktion ausgelöst
- **Loop** – schaltet die Transportschleife um („Cycle-Modus“)

Gläser

Wenn ein Reason-Instrument ausgewählt ist, steuern die acht Potis des Launchkey automatisch nützliche Parameter.

Welche Parameter die Potis steuern, variiert je nach Instrument. Beim Kong Drum Designer werden die Potis des Launchkey (von links nach rechts) beispielsweise auf Pitch, Decay, Bus FX, Aux 1, Aux 2, Tone, Pan und Level abgebildet.

Session-Modus-Pads

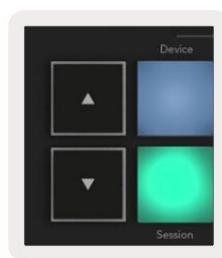
Wenn ein Reason-Instrument ausgewählt und die Pads auf den Session-Modus eingestellt sind (halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie das Session-Pad), steuern die 16 Pads des Launchkey automatisch nützliche Geräteeinstellungen. Für den Grain-Sample-Manipulator beispielsweise sind die Pads (von links nach rechts) Effekten Ein, Phaser Ein, Verzerrung Ein, EQ Ein, Verzögerung Ein, Reverb Ein, Kompression Ein, Key-Modus-Einstellung zugeordnet (schaltet zwischen Poly, Retrig, Legato), Porta (schaltet zwischen Off, On und Auto um), Motion, Grain Type Select, Oscillator On/Off, Sample to Filter und Osc zum Filtern.

Navigation

Mit den Pfeiltasten \uparrow und \downarrow können Sie zwischen den Titeln navigieren, durch Drücken der Taste \uparrow wird der Titel darüber und mit der Taste \downarrow der Titel darunter ausgewählt. Dadurch wird die neu ausgewählte automatisch aktiviert Grundspur.

Voreingestelltes Durchsuchen

Drücken Sie die Tasten \uparrow und \downarrow , um durch die Presets auf Reason-Instrumenten zu blättern.



Arbeiten mit HUI (Pro Tools, Studio One etc.)

'HUI' (Human User Interface Protocol) ermöglicht es dem Launchkey, sich wie ein Mackie HUI-Gerät zu verhalten und daher mit DAWs mit HUI-Unterstützung zu arbeiten. Zu den DAWs, die HUI unterstützen, gehören unter anderem Steinberg Cubase, Avid Pro Tools, PreSonus Studio One. Das in den Abschnitten „[Standalone-Funktionen](#)“ beschriebene Verhalten gilt weiterhin für HUI-unterstützte DAWs. Auf den folgenden Seiten wird die Funktionalität von Launchkey beschrieben und fungiert als Bedienoberfläche über HUI.

Konfiguration

Profiwerkzeuge

Navigieren Sie zum Einrichten von Launchkey in Pro Tools zu „Setup“ > „Peripherals“. Wählen Sie dort die Registerkarte „MIDI-Controller“, stellen Sie „Typ“ auf „HUI“, „Empfangen von“ auf „Launchkey MK3 (#) LKMK3 DAW Out“, „Senden an“ auf „Launchkey MK3 (#) LKMK3 DAW In“ und „# Ch's“ bis 8.

StudioOne

Um den Launchkey in Studio One einzurichten, navigieren Sie zu „Einstellungen“ > „Externe Geräte“ und klicken Sie auf „Hinzufügen“. Wählen Sie dann „Mackie HUI“ aus der Liste, stellen Sie „Receive From“ auf „Launchkey MK3 (#) LKMK3 DAW Out“ und „Send To“ auf „Launchkey MK3 (#) LKMK3 DAW In“ ein.

Pad-Session-Modus

Um in den Session-Modus zu wechseln, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie das Session-Pad (unten links). Die 16 Pads des Launchkey schalten jetzt Tracks stumm und solo. Die obere Reihe leuchtet blau und die untere Reihe gelb. Die Pads leuchten schwach, wenn Solo oder Mute nicht aktiv ist, und hell, wenn sie aktiv sind.

Navigation

Die Titeltasten \dot{y} und \ddot{y} bewegen sich zwischen ausgewählten Titeln. Um acht Tracks gleichzeitig zu durchlaufen, halten Sie die Shift-Taste gedrückt und drücken Sie die Track-Taste \dot{y} oder \ddot{y} .

Steuerung des Mixers

Die Potis und Fader (nur 49-, 61- und 88-Tasten-Modelle) können Mixer-Steuerung über die Bank von Tracks bieten.

Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie dann entweder die Lautstärke-, Pan- oder Sends-Pan- oder Fader-Tasten, um Track-Lautstärke, Panning und Send A/B mit den acht Potis oder Fadern Ihres Launchkey zu steuern. Durch mehrmaliges Drücken des Sends-Pads (bei gehaltener Umschalttaste) wird zwischen Send A und B umgeschaltet.

Fader und Fader-Buttons (nur Launchkey 49, 61 und 88)

Die Fader steuern immer die Track-Lautstärken für die ausgewählte Track-Bank.

Die Arm/Select-Taste schaltet zwischen dem Scharfschalten (Standard) und dem Auswählen von Tracks um. Im Auswahlmodus

Die Fader-Tasten leuchten schwach weiß und im Arm-Modus rot. Wenn eine Spur ausgewählt und aktiv ist, wird der Fader

Taste leuchtet hell.

Transport-Schaltflächen

Die unten aufgeführten Transporttasten funktionieren wie beschrieben, wenn sie mit HUI verwendet werden.

• **Play** – Durch Drücken dieser Taste wird die Wiedergabe des Titels gestartet. •

• **Stopp** – Durch Drücken dieser Taste wird die Wiedergabe des Titels gestoppt. •

• **Rückgängig** – durch Drücken dieser Taste wird die Rückgängig-Funktion ausgelöst.

• **Rec** – durch Drücken dieser Taste wird die Aufnahmebereitschaftsfunktion

ausgelöst. • **Loop** – schaltet den Transport-Loop um („Cycle-Modus“).

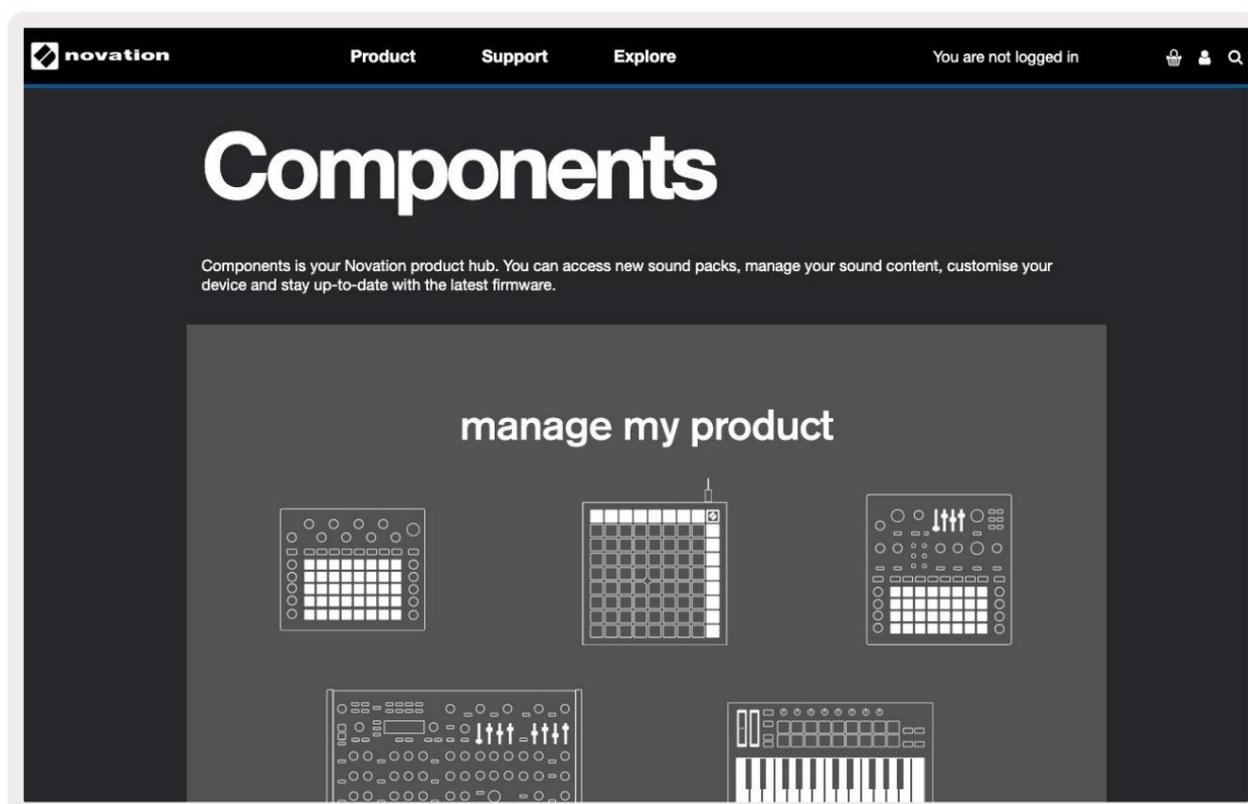
Physikalische Eigenschaften

Gewicht und Abmessungen

Modell	Gewicht	Höhe	Breite	Tiefe
Starttaste 25	1,8 kg	77 mm (3,03 Zoll) (62 mm ohne Töpfe)	463 mm (18,23")	258 mm (10,16 Zoll)
Starttaste 37	2,7 kg	77 mm (3,03 Zoll) (62 mm ohne Töpfe)	555 mm (21,85")	258 mm (10,16 Zoll)
Starttaste 49	3,1 kg	77 mm (3,03 Zoll) (62 mm ohne Töpfe)	789 mm (31,06")	258 mm (10,16 Zoll)
Starttaste 61	3,5 kg	77 mm (3,03 Zoll) (62 mm ohne Töpfe)	952 mm (37,48")	258 mm (10,16 Zoll)
Launchkey 88	8,3 kg	87 mm (3,43 Zoll) (72 mm ohne Töpfe)	1270 mm (50,00 Zoll)	258 mm (10,16 Zoll)

Benutzerdefinierte Modi und Komponenten

Benutzerdefinierte Modi ermöglichen es Ihnen, einzigartige MIDI-Vorlagen für jeden Steuerbereich zu erstellen. Sie können diese Vorlagen erstellen und von [Novation Components an den Launchkey](#) senden. Darüber hinaus können Sie Komponenten verwenden, um die Firmware zu aktualisieren oder die Pitch- und Modulationsräder des Launchkey zu kalibrieren.



Kaution:

Der normale Betrieb dieses Produkts kann durch eine starke elektrostatische Entladung (ESD) beeinträchtigt werden.

Setzen Sie in diesem Fall das Gerät zurück, indem Sie das USB-Kabel entfernen und wieder einstecken. normale Operation wird zurückkehren.

Warenzeichen

Die Marke Novation ist Eigentum von Focusrite Audio Engineering Ltd. Alle anderen Marken-, Produkt- und Firmennamen sowie alle anderen eingetragenen Namen oder Warenzeichen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, gehören ihren jeweiligen Eigentümern.

Haftungsausschluss

Novation hat alle möglichen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass die hier gegebenen Informationen richtig und vollständig sind. In keinem Fall kann Novation irgendeine Haftung oder Verantwortung für Verluste oder Schäden übernehmen, die dem Eigentümer des Geräts, Dritten oder Geräten entstehen, die sich aus der Verwendung dieses Handbuchs oder des darin beschriebenen Geräts ergeben. Die in diesem Dokument bereitgestellten Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Spezifikationen und Aussehen können von den aufgeführten und gezeigten abweichen.

Copyright und rechtliche Hinweise

Novation ist eine eingetragene Marke von Focusrite Audio Engineering Limited. Launchkey MK3 ist ein Warenzeichen von Focusrite Audio Engineering PLC.

2022 © Focusrite Audio Engineering Limited. Alle Rechte vorbehalten.

Novation

Ein Geschäftsbereich von Focusrite Audio Engineering Ltd.
Windsor House, Turnpike Road
Cressex Gewerbegebiet, High Wycombe
Buckinghamshire, HP12 3FX
Großbritannien

Telefon: +44 1494 462246
Fax: +44 1494 459920
E-Mail: sales@novationmusic.com
Internet: innovationmusic.com